Schulnachrichten.

I. Geschichtliches.

Am 1. Januar 1900 übernahm Se. Magnificenz Herr Bürgermeister Dr. *Hachmann* an Stelle des Herrn Senators Dr. *Stammann* das Präsidium der Oberschulbehörde.

Der Ausbau der Anstalt zur Oberrealschule wurde vollendet, indem Ostern 1899 die Ober-Prima eröffnet und im Herbst eine Michaelis-Abteilung derselben eingerichtet wurde. Nach einer sechstägigen Revision der Schule vom 23.—28. Oktober durch Herrn Schulrat Professor Dr. *Hoche* erteilte die Oberschulbehörde die Erlaubnis zur ersten Reifeprüfung, die vom 20.—26. Januar und am 22. Februar unter Vorsitz des Schulrats abgehalten wurde. Sämtliche 9 Schüler der Oberprima erhielten das Zeugnis der Reife.

Im Kollegium der festangestellten Lehrer trat während des Schuljahres keine Änderung ein. Dagegen verläßt uns zu allseitigem Bedauern von Kollegen und Schülern mit Ablauf des Schuljahres Herr Professor Dr. *Wilhelm Sillem*. Sein Gesuch vom 27. November 1899 um Versetzung in den Ruhestand wurde von E. H. Senat unter dem 31. Januar 1900 genehmigt. Die Anerkennung seiner 25jährigen erfolgreichen Thätigkeit an der Anstalt beschränkt sich aber nicht auf die vorgesetzte Behörde: wir alle, die mit ihm längere oder kürzere Zeit zusammen gearbeitet, haben das wehmütige Gefühl einen durch Wissen und Charakter ausgezeichneten Mann und väterlichen Freund aus unserer Mitte scheiden zu sehen. Möge sein Lebensabend, in den er trotz seiner 71 Jahre mit bewundernswerter Rüstigkeit tritt, ein schöner und langer sein, befriedigend nicht nur durch den Verkehr mit all den Menschen, die ihm in seinem reichen Leben nahe getreten, sondern auch durch die ihm so lieb gewordenen wissenschaftlichen Studien, denen wir wertvolle Programmabhandlungen und noch im vorigen Jahre die Geschichte der Anstalt zu verdanken hatten.

Auf seinen Wunsch kehrt der Vorschullehrer Herr *Mahn*, nachdem er die einmal übernommene Schüler-Generation in treuer Arbeit von den ersten Anfängen bis zur Sexta gefördert, wieder zur Volksschule zurück.

Aushülfsweise wurde Herr Dr. *Diederichs* ein Vierteljahr an der Anstalt beschäftigt. Michaelis 1899 folgte Herr Dr. *Kawalki* einem ehrenvollen Ruf an die Latina in Halle. Weihnachten mußte Herr Dr. *Steger* seiner angegriffenen Gesundheit wegen leider sein Probejahr unterbrechen. Das Anleitungsjahr traten die Herren *Lony* aus Gießen, Dr. *Glage* aus Dorpat, Dr. *Krüger* aus Hamburg und *Franz* aus Gießen an.

Im Auftrage der Oberschulbehörde hielt Herr Professor Dr. *Wendt* Vorlesungen.

Durch Beschluß der Oberschulbehörde, 2. Sektion, vom 22. Dezember 1898 wurde Herr Dr. *F. Bohnert* zum Mitgliede der Prüfungskommission für die wissenschaftliche Prüfung der Lehrerinnen als Examinator für Mathematik und Physik für das Jahr 1899 erwählt.

Zu außerordentlichen Mitgliedern der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige waren die Herren Oberlehrer *Holzmann* und Dr. *Schröder* für die Jahre 1899 und 1900 ernannt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Gesundheitszustand im Kollegium war im letzten Vierteljahr recht ungünstig. Länger als eine Woche fehlten wegen Krankheit die Herren Oberlehrer Dr. *Fernow*, Oberlehrer Dr. *zur Jacobsmühlen* und Vorschullehrer *Busch*.

Zu Studienreisen waren beurlaubt: Herr Oberlehrer Dr. *Hohmann* nach Spanien von Pfingsten bis zu den großen Ferien, Herr Professor Dr. *Wendt* nach Nordamerika eine Woche im Anschluß an die großen Ferien.

Der Gesundheitszustand der Schüler war in den ersten drei Vierteljahren im allgemeinen befriedigend. Von Weihnachten an fehlten besonders in der Vorschule an Masern und Influenza eine große Anzahl, durchschnittlich 12 Prozent.

Am 3. Juni machten sämtliche Klassen unter Führung ihrer Ordinarien Ausflüge. Der Hitze wegen fiel ein Teil des Unterricht am 10., 11., 12. und 13. Juli aus.

Die Schüler der OPM und UPM besuchten im Laufe des Jahres die Aktien-Brauerei in St. Pauli, die Gaswerke am Kleinen Grasbrook und die Karstadt'sche Färberei und chemische Reinigungsanstalt. Der Inhaber der letzteren, Herr *G. Porges*, schenkte bei dieser Gelegenheit der Anstalt eine reiche Sammlung gefärbter Pampasgräser und gefärbten Seemooses sowie 5 Tafeln mit Färbemustern von baumwollenen, wollenen und seidenen Stoffen. Es ist uns ein Bedürfnis, namens der Anstalt den Leitern bezw. Inhabern dieser Anstalten für die bereitwilligst erteilte Erlaubnis und insbesondere für die während einer sachkundigen Führung gegebenen Belehrungen unseren Dank auszusprechen.

Festakte zum Teil in Anwesenheit von Mitgliedern der Behörde und Angehörigen der Schüler fanden statt am:

28. August: Goethes 150jähriger Geburtstag. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. *Lorenz* über Goethes Leben mit besonderer Berücksichtigung der Jugendzeit. Er feierte ihn als unsern größten Dichter und „den menschlichsten aller Menschen".

2. September: Sedantag. Turn- und Gesangsvorführungen unter Leitung der Herren Oberlehrer Dr. *Köhler, Bünz, Rheder*, Oberlehrer *Holzmann* und Oberlehrer *Lorenz*.

31. Oktober: Reformationsfeier. Herr Oberlehrer Dr. *Ahlgrimm* sprach über die Bedeutung des Werkes Luthers und die Pflichten der Protestanten gegenüber der Reformation.

27. Januar: Feier des Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers. Herr Oberlehrer Dr. *Schröder* sprach über die innere Entwickelung Preußens unter Friedrich Wilhelm I. Die Deklamationen von Schülern der Mittel- und Oberklassen waren von Herrn Oberlehrer *Holzmann* vorbereitet worden. Bei der Vorfeier für die Unterklassen und die Vorschule wies Herr Oberlehrer Dr. *Ahlgrimm* auf die Bedeutung des Tages hin.

Abgangsprüfungen der Realschule fanden zu Michaelis 1899 und Ostern 1900 statt. Zu der Herbstprüfung waren 21 Schüler der Klasse IM zugelassen. Die Prüfungsarbeiten wurden am 6., 7., 8. und 10. Juli angefertigt. Bei der mündlichen Prüfung am 28. und 29. August unter dem Vorsitz des Herrn Schulrats Professor Dr. *Hoche* erhielten 21 das Zeugnis der Reife. Zur Osterprüfung sind 20 Schüler der Klasse IO zugelassen. Die Prüfungsarbeiten wurden am 9., 10., 12. und 13. Februar geschrieben. Die mündliche Prüfung ist auf den 20. und 21. März festgesetzt; über den Ausfall derselben kann erst im nächsten Programm berichtet werden.

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt am 18. April 1900 um 8 Uhr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Statistik der Schüler.

1. Allgemeine Übersicht.

a. Hauptschule.

	Oberprima		Unterprima		Obersekunda		I		II		III		IV		V		VI		Zusammen	Gegen das Vorjahr	
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M		+	—
A. Winter-Halbjahr 1898/99:																					
1. Bestand am 1. Februar 1899	..	..	10	6	21	10	24	29	30	33	41	34	42	44	41	45	43	48	501	40	..
2. Abgang bis 18. März	..	..	..	1	2	..	18**)	1	4	5	5	4	6	1	1	1	3	9	61	11	..
3. Restbestand am 18. März	..	..	10	5	19	10	6	28	26	28	36	30	36	43	40	44	40	39	440	29	..
4. In höhere Klassen traten	..	..	10	..	18	..	4	..	21	..	31	..	31	..	32	..	34	..	181	13	..
5. In andere Abteilungen	..	..	..	..	1	1	2	5	5	2	5	3	5	6	8	5	2	5	55	1	..
6. In ihren Klassen blieben	..	..	..	5	..	9	..	23	..	26	..	27	..	37	..	39	4	34	204	15	..
7. Zugang von 4	10	..	18	..	4	..	21	..	31	..	31	..	32	..	34	..	29*)	..	210	17	..
8. Zugang von 5	.	..	..	..	1	1	5	2	2	5	3	5	6	5	5	8	5	2	55	1	..
B. Sommer-Halbjahr 1899:																					
9. Bestand (6 + 7 + 8)	10	..	18	5	5	10	26	25	33	31	34	32	38	42	39	47	38	36	469	33	..
10. Aufnahme	..	..	..	..	22	..	..	1	..	1	..	1	3	1	3	3	9	..	44	..	8
11. Gesamtzahl (9 + 10)	**10**	..	**18**	**5**	**27**	**10**	**26**	**26**	**33**	**32**	**34**	**33**	**41**	**43**	**42**	**50**	**47**	**36**	**513**	**25**	..
12. Abgang bis 1. Oktober	1	..	1	1	..	2	1	12**+1)	1	4	..	..	1	7	4	5	2	3	46	6	..
13. Restbestand am 1. Oktober	9	..	17	4	27	8	25	13	32	28	34	33	40	36	38	45	45	33	467	19	..
14. In höhere Klassen traten	..	..	..	4	..	8	..	9	..	21	..	28	..	33	..	37	..	24	164	9	..
15. In andere Abteilungen	..	..	..	..	3	..	9	4	5	7	6	5	5	1	3	5	11	7	71	..	8
16. In ihren Klassen blieben	9	..	17	..	24	..	16	..	27	..	28	..	35	2	35	3	34	2	232	18	..
17. Zugang von 14	..	4	..	8	..	9	..	21	..	28	..	33	..	37	..	24	..	15*)	179	..	6
18. Zugang von 15	..	..	..	.	..	3	4	9	7	5	5	6	1	5	5	3	7	11	71	..	8
C. Winter-Halbjahr 1899/1900:																					
19. Bestand (16 + 17 + 18)	9	4	17	8	24	12	20	30	34	33	33	39	36	44	40	30	41	28	482	4	..
20. Aufnahme	..	..	1	..	..	11	..	..	..	2	1	1	..	5	1	4	1	15	42	14	..
21. Gesamtzahl (19 + 20)	**9**	**4**	**18**	**8**	**24**	**23**	**20**	**30**	**34**	**35**	**34**	**40**	**36**	**49**	**41**	**34**	**42**	**43**	**524**	**18**	..
22. Abgang bis 31. Januar 1900	..	..	..	..	..	1	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2	..	3
23. Bestand am 1. Februar	9	4	18	8	24	22	20	30	33	35	34	40	36	49	41	34	42	43	522	21	..

*) Aus der Vorschule. — **) Mit Zeugnis der Reife

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. Allgemeine Übersicht.

b. Vorschule.

	I		II		III		Zusammen	Gegen das Vorjahr:	
	O	M	O	M	O	M		+	—
A. Winter-Halbjahr 1898/99:									
1. Bestand am 1. Februar 1899	36	20	45	34	46	25	206	31	..
2. Abgang bis 18. März	4	..	2	2	6	1	7	..	..
3. Restbestand am 18. März	32	20	43	32	40	24	199	31	..
4. In höhere Klassen traten	29*)	..	40	..	40	..	109	19	..
5. In andere Abteilungen	1	3	3	..	..	..	7	..	3
6. In ihren Klassen blieben	2	17	..	32	..	24	75	7	..
7. Zugang von 4	40	..	40	..	..	..	80	15	..
8. Zugang von 5	3	1	..	3	..	..	7	..	3
B. Sommer-Halbjahr 1899:									
9. Bestand (6 + 7 + 8)	45	18	40	35	..	24	162	19	..
10. Aufnahme	..	..	1	1	45	..	47	..	17
11. Gesamtzahl (9 + 10)	**45**	**18**	**41**	**36**	**45**	**24**	**209**	**2**	..
12. Abgang bis 1. Oktober	3	3	4	1	4	1	16	6	..
13. Restbestand am 1. Okt.	42	15	37	35	41	23	193	..	4
14. In höhere Klassen traten	..	15*)	..	33	..	20	68	..	7
15. In andere Abteilungen	3	..	3	2	..	3	11	..	6
16. In ihren Klassen blieben	39	..	34	..	41	..	114	9	..
17. Zugang von 14	..	33	..	20	..	..	53	8	..
18. Zugang von 15	..	3	2	3	3	..	11	..	6
C. Winter-Halbjahr 1899/1900:									
19. Bestand (16 + 17 + 18)	39	36	36	23	44	..	178	11	..
20. Aufnahme	2	2	..	..	..	21	25	..	15
21. Gesamtzahl (19 + 20)	**41**	**38**	**36**	**23**	**44**	**21**	**203**	..	**4**
22. Abgang bis 31. Januar 1900	2	..	2	..	1	..	5	4	.
23. Bestand am 1. Februar	39	38	34	23	43	21	198	..	8

*) In die Hauptschule.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Bekenntnis der Schüler.

a. Hauptschule.

Es waren:	A. Sommer-Halbjahr 1899:	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —	B. Winter-Halbjahr 1899/1900 (1. Februar 1900):	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —
1. evangelisch	458 = 89,3 %	9	..	465 = 89,1 %	13	..
2. katholisch	7 = 1,3 „	3	..	7 = 1,3 „	2	..
3. mosaisch	46 = 9,0 „	13	..	48 = 9,2 „	6	..
4. bekenntnislos	2 = 0,4 „	..	..	2 = 0,4 „	..	..
	513 = 100,0 %	25	..	522 = 100,0 %	21	..

3. Geburtsort der Schüler.

a. Hauptschule.

Es waren gebürtig:	A. Sommer-Halbjahr 1899:	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —	B. Winter-Halbjahr 1899/1900 (1. Februar 1900):	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —
1. aus dem Staate Hamburg	401 = 78,2 %	..	4	413 = 79,1 %	11	..
2. aus dem übrigen Deutschland	99 = 19,3 „	27	..	95 = 18,2 „	11	..
3. aus dem übrigen Europa	7 = 1,3 „	1	..	6 = 1,2 „	..	2
4. aus außereuropäischen Ländern	6 = 1,2 „	1	..	8 = 1,5 „	1	..
	513 = 100,0 %	29	4	522 = 100,0 %	23	2

4. Heimat (d. h. Wohnort der Eltern) der Schüler.

a. Hauptschule.

Es wohnten:	A. Sommer-Halbjahr 1899:	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —	B. Winter-Halbjahr 1899/1900 (1. Februar 1900):	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —
1. im Staate Hamburg	461 = 89,9 %	14	..	469 = 89,8 %	11	..
2. im übrigen Deutschland	50 = 9,7 „	13	..	51 = 9,8 „	10	..
3. im übrigen Europa	1 = 0,2 „	..	1	1 = 0,2 „	1	..
4. in außereuropäischen Ländern	1 = 0,2 „	..	1	1 = 0,2 „	..	1
	513 = 100,0 %	27	2	522 = 100,0 %	22	1

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Bekenntnis der Schüler:

b. Vorschule.

Es waren:	A. Sommer-Halbjahr 1899:	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —	B. Winter-Halbjahr 1899/1900 (1. Februar 1900):	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —
1. evangelisch	187 = 89,5 %	..	..	177 = 89,4 %	..	7
2. katholisch	2 = 1,0 „	1	..	2 = 1,0 „	1	..
3. mosaisch	19 = 9,0 „	2	..	18 = 9,1 „	..	1
4. bekenntnislos	1 = 0,5 „	..	1	1 = 0,5 „	..	1
	209 = 100,0 %	3	1	198 = 100,0 %	1	9

3. Geburtsort der Schüler:

b. Vorschule.

Es waren gebürtig:	A. Sommer-Halbjahr 1899:	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —	B. Winter-Halbjahr 1899/1900 (1. Februar 1900):	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —
1. aus dem Staate Hamburg	188 = 89,9 %	7	..	178 = 89,9 %	..	4
2. aus dem übrigen Deutschland	20 = 9,6 „	..	3	19 = 9,6 „	..	3
3. aus dem übrigen Europa	.. = 0,0 „	..	2	.. = 0,0 „	..	1
4. aus außereuropäischen Ländern	1 = 0,5 „	..	..	1 = 0,5 „	..	..
	209 = 100,0 %	7	5	198 = 100,0 %	..	8

4. Heimat (d. h. Wohnort der Eltern) der Schüler:

b. Vorschule.

Es wohnten:	A. Sommer-Halbjahr 1899:	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —	B. Winter-Halbjahr 1899/1900 (1. Februar 1900):	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —
1. im Staate Hamburg	204 = 97,6 %	2	..	193 = 97,5 %	..	8
2. im übrigen Deutschland	4 = 1,9 „	..	1	4 = 2,0 „	..	..
3. im übrigen Europa	.. = 0,0 „	..	..	.. = 0,0 „	..	..
4. in außereuropäischen Ländern	1 = 0,5 „	1	..	1 = 0,5 „	..	..
	209 = 100,0 %	3	1	198 = 100,0 %	..	8

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Lebensalter der Schüler im Winter-Halbjahr (1. Februar 1900):

a. Hauptschule.

Geburtsjahr:	Ober-Prima		Unter-Prima		Ober-Secunda		I		II		III		IV		V		VI		Zusammen	Entsprechende Zahl des Vorjahres	
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M		+	—
1890	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	4	21	25	..	25
1889	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	14	13	27	16	70	..	36
1888	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	9	18	20	17	10	6	81	..	1
1887	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	5	12	14	21	4	2	1	..	59	..	..
1886	..	..	..	..	..	..	..	..	3	10	12	18	12	7	3	2	..	..	67	3	..
1885	..	..	..	..	..	1	2	7	15	14	11	7	1	3	..	..	..	..	61	6	..
1884	..	..	..	..	1	6	9	13	11	9	4	2	..	..	..	..	..	..	55	13	..
1883	..	..	1	1	7	6	8	7	2	2	2	..	..	..	..	..	..	..	36	8	..
1882	1	1	6	2	14	5	..	2	2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	33	3	..
1881	5	1	5	4	1	4	1	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	22	5	..
1880	2	2	5	1	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	11	2	..
1879	1	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2	1	..
Zusammen	9	4	18	8	24	22	20	30	33	35	34	40	36	49	41	34	42	43	522	41	62
Durchschnitts-Alter	Jahre:																				
1. Februar 1900	18,8	18,8	18,4	18,1	17,3	16,7	16,0	15,7	15,0	14,9	14,1	13,4	12,6	12,4	11,4	11,3	10,7	10,2			

b. Vorschule.

Geburtsjahr:	I		II		III		Zusammen	Entsprechende Zahl des Vorjahres	
	O	M	O	M	O	M		+	—
1893	..	..	..	..	14	19	33	..	33
1892	..	..	8	17	29	2	56	..	24
1891	17	21	25	5	..	..	68	9	..
1890	17	17	1	1	..	..	36	18	..
1889	4	..	..	..	..	..	4	33	..
1888	1	..	..	..	..	..	1	4	..
Zusammen	39	38	34	23	43	21	198	64	57
Durchschnitts-Alter	Jahre:								
1. Februar 1900	9,2	8,9	8,3	8,0	7,2	6,6			

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Abgang vom 1. Februar 1899 bis 31. Januar 1900:

a. Hauptschule.

Abgegangen sind:	Oster-Oberprima mit Zeugnis der Reife	Oster-Oberprima ohne Zeugnis der Reife	Michaelis-Oberprima mit Zeugnis der Reife	Michaelis-Oberprima ohne Zeugnis der Reife	Unterprima O	Unterprima M	Obersekunda O	Obersekunda M	I O mit Zeugnis der Reife	I O ohne Zeugnis der Reife	I M mit Zeugnis der Reife	I M ohne Zeugnis der Reife	II O	II M	III O	III M	IV O	IV M	V O	V M	VI O	VI M	Zusammen	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —
I.																									
durch Tod	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
wegen Krankheit	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	2
Summe I.	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	3
II. Zu weiterem Unterrichte:																									
auf Universitäten	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
„ andere Hochschulen	..	1	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2	2	..
„ Gymnasien und Progymnasien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
„ Realgymnasien u. Real-Progymnasien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
„ Real- u. höhere Bürgerschulen	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	5	..	1	2	4	13	11	..
„ Volks- und Kirchenschulen	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	1	1	..	1	4	..	..
„ andere Schulen	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2	2	3	2	2	5	16	7	..
von Hamburg verzogen	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	1	1	1	1	1	1	2	1	2	12	4	..
Summe II.	..	1	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	1	1	1	1	5	8	5	6	5	12	47	24	..
III. In das Berufsleben:																									
um Beamter zu werden	..	..	..	..	1	..	..	1	4	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	7	3	..
„ Kaufmann „ „	..	..	..	..	..	1	1	..	10	1	9	1	3	8	2	3	..	..	..	..	..	..	39	..	19
„ Seemann „ „	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..
„ Techniker „ „	..	..	..	..	..	1	..	1	1	..	1	1	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	6	3	..
sonstige Berufe	..	..	..	..	..	..	1	..	3	..	1	..	..	..	1	..	2	..	..	..	..	..	8	6	..
Summe III.	..	..	..	..	1	2	2	2	18	1	12	2	4	8	4	3	2	..	..	..	..	..	61	12	19
IV. Unbesimmt oder unermittelt	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Zusammen	..	1	..	..	1	2	2	3	18	1	12	2	6	9	5	4	7	8	5	6	5	12	109	36	22
Gegen das Vorjahr mehr	..	1	..	..	1	2	1	1	4	..	..	..	..	..	..	..	1	5	..	3	2	10	31		
Gegen das Vorjahr weniger	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2	8	..	..	2	2	2	..	..	1	..	..	..	17		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Abgang vom 1. Februar 1899 bis 31. Januar 1900:

b. Vorschule.

Abgegangen sind:	I O	I M	II O	II M	III O	III M	Zus.	Gegen das Vorjahr: +	Gegen das Vorjahr: —
I.									
durch Tod	..	..	..	..	..	..	..	..	..
wegen Krankheit	..	..	1	..	..	1	2	2	..
Summe I.	..	..	1	..	..	1	2	2	..
II. Zu weiterem Unterrichte:									
auf Gymnasien und Progymnasien	1	2	..	..	..	..	3	..	5
„ Realgymnasien und Realprogymnasien	..	..	..	..	..	..	..	..	..
„ die Oberrealschule und Realschule vor dem Holstenthore	29	15	..	..	..	..	44	..	11
„ andere Realschulen	2	1	..	..	..	..	3	3	..
„ Volks- und Kirchenschulen	3	..	3	1	3	..	10	8	.
„ andere Schulen	3	..	3	1	6	1	14	8	..
von Hamburg verzogen	..	..	1	1	2	..	4	2	..
Summe II.	38	18	7	3	11	1	78	21	16
Zusammen	38	18	8	3	11	2	80	23	16
Gegen das Vorjahr mehr	8	..	5	1	9	..	23		
Gegen das Vorjahr weniger	..	15	..	..	..	1	16		

7. Zahl der Freischüler:

a. Hauptschule.

	Schüler	Ganze Freischüler a. Lehrer-Söhne	Ganze Freischüler b. durch Bewilligung	Zusammen a + b	Dreiviertel Freischüler	Halbe Freischüler c. Pastoren-Söhne[1]	Halbe Freischüler d. durch Bewilligung	Zusammen c + d	Einviertel Freischüler	Gesamt-Erlaß an Schulgeld $a + \frac{3b}{4} + \frac{c}{2} + \frac{d}{4}$
2. Vierteljahr 1899	513	2	3	5 = 1,0 %	3 = 0,6 %	..	4	4 = 0,8 %	..	$9^1/_4$ = 1,8 %
3. „ „	513	2	4	6 = 1,2 „	3 = 0,6 „	..	3	3 = 0,6 „	..	$9^3/_4$ = 1,9 „
4. „ „	524	2	4	6 = 1,1 „	3 = 0,6 „	..	3	3 = 0,6 „	..	$9^3/_4$ = 1,9 „
1. „ 1900	522	2	4	6 = 1,1 „	3 = 0,6 „	..	3	3 = 0,6 „	..	$9^3/_4$ = 1,9 „
Durchschnitt	518	2	3,75	5,75 = 1,1 %	3 = 0,6 %	..	3,25	3,25 = 0,6 %	..	$9^5/_8$ = 1,9 %
Gegen das Vorjahr mehr	22	..	1,5	1,5	..	..	0,5	0,5	..	$1^3/_8$
Gegen das Vorjahr weniger	..	..	..	..	0,5	..	..	..	..	..

[1]) d. h. Söhne der vor dem 13. Januar 1876 in ihr Amt eingetretenen evang. Geistlichen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7a. Zahl der Freischüler.

b. Vorschule.

	Schüler	Ganze Freischüler a. Lehrer-Söhne	Ganze Freischüler b. durch Bewilligung	Zusammen a + b	Dreiviertel Freischüler	Halbe Freischüler c. Pastoren-Söhne	Halbe Freischüler d. durch Bewilligung	Zusammen c + d	Einviertel Freischüler	Gesamt-Erlaß an Schulgeld $a + \frac{3b}{4} + \frac{c}{2} + \frac{d}{4}$
2. Vierteljahr 1899	209	..	..	..	..	..	..	..	..	..
3. „ „	209	..	..	..	..	..	..	..	..	..
4. „ „	203	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1. „ 1900	198	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Durchschnitt . .	204,75	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Gegen das Vorjahr mehr . .	..	..	..	..	.	..	..	..	..	..
Gegen das Vorjahr weniger	2,25	1	..	1	..	0,25	..	0,25	..	1,25

8. Abgangs-Prüfung Michaelis 1899.

Laufende Zahl seit 1877:	Name:	Geburtsort:	Geburtsjahr:	Bekenntnis:	Stand des Vaters:	Wohnort:	Hiesiger Schulbesuch überhaupt (Jahre:)	Hiesiger Schulbesuch in I (Jahre:)	Erwählter Beruf:
496	1. *Hans Ackermann*	Hamburg	1883	luth.	Kapitän	Hamburg	10	1½	Kaufmann
497	2. *Kuno Bauer*	Neubrück b. Dieringhaus.	1881	luth.	Kaufmann	Neubrück b. Dieringhaus.	2	1	Oberrealschule
498	3. *Kurt Bendixsohn*	Linden bei Hannover	1882	luth.	Oberrevisor	Hamburg	10½	2	Oberrealschule
499	4. *Max Grube*	Hamburg	1882	luth.	Kaufmann	Hamburg	5¾	1½	Kaufmann
500	5. *Hermann Harms*	Hamburg	1883	luth.	Kaufmann	Hamburg	9½	1½	Kaufmann
501	6. *Erwin Hartogh*	Hamburg	1883	luth.	Kaufmann	Hamburg	2½	1	Oberrealschule
502	7. *Carl Klein*	Hamburg	1881	luth.	Kaufmann	Hamburg	10	1	Kaufmann
503	8. *John Kock*	Hamburg	1883	luth.	Zollamtsassistent	Hamburg	10	1	Beamter
504	9. *Ernst Kohlmeyer*	Hamburg	1884	luth.	Eisenwaarenhändler	Hamburg	9½	1	Oberrealschule
505	10. *Hans Krohn*	St. Ludwig	1882	refrm.	Oberkontroleur	Hamburg	10	1	Oberrealschule
506	11. *Alfred Kukla*	Locken bei Danzig	1881	prot.	Kaufmann	Hamburg	1¼	1	Kaufmann
507	12. *Albert Langhans*	Adelaide	1883	luth.	Kaufmann (verstorben)	Adelaide	3	1	Musiker
508	13. *Arthur Lehmann*	Uetersen	1882	luth.	Kaufmann	Uetersen	2½	1	Oberrealschule
509	14. *Mathias Levy*	Sydney	1882	mos.	Kaufmann	Sydney	1¾	1	Kaufmann
510	15. *Wilhelm Meyer*	Hamburg	1882	luth.	Kaufmann	Hamburg	3	1	Kaufmann
511	16. *Adolf Mürmann*	Hamburg	1883	luth.	Lokomotivführer	Hamburg	½	1½	Oberrealschule
512	17. *Paul Ossenbrügge*	Hamburg	1884	luth.	Krämer	Hamburg	9	1	Oberrealschule
513	18. *Paul Peters*	Hamburg	1883	luth.	Klempner	Hamburg	10	1½	Klempner
514	19. *Max Retzlaff*	Berlin	1883	luth.	Kaufmann	Hamburg	3	1	Kaufmann
515	20. *Kurt Rücker*	Hamburg	1881	luth.	Kaufmann	Hamburg	12	1	Kaufmann
516	21. *Oscar Hickfang*	Hamburg	1885	luth.	Schuhmacher	Hamburg	2½	1½	Oberrealschule

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Folgende Oberprimaner erhielten das Zeugnis der Reife:

Laufende Zahl seit 1900:	Name:	Geburtsort:	Geburtsjahr:	Bekenntnis:	Stand des Vaters:	Wohnort:	Hiesiger Schulbesuch überhaupt (Jahre):	Hiesiger Schulbesuch in Prima (Jahre):	Hiesiger Schulbesuch in Oberprima (Jahre):	Erwählter Beruf:
1	1. *Otto Andresen*	Hamburg	1879	luth.	Kaufmann	Hamburg	3	2	1	Elektrotechnik.
2	2. *Erwin Bieber*	Hamburg	1882	luth.	Kaufmann	Hamburg	3	2	1	Marine
3	3. *Hans Bunge*	Guayaquil	1880	luth.	Kaufmann (verstorben)	Guayaquil	3	2	1	Elektrotechnik.
4	4. *Carl Clausen*	Hamburg	1881	luth.	Portier	Hamburg	9	2	1	Beamter
5	5. *Max Deseniß*	Hamburg	1881	luth.	Rentier	Hamburg	3	2	1	Chemie
6	6. *Paul Fuchs*	Hamburg	1880	luth.	Kaufmann	Hamburg	3	2	1	Beamter
7	7. *Herbert Leich*	Evansville	1881	luth.	Kaufmann	Hamburg	3	2	1	Chemie
8	8. *Wilhelm Nottebohm*	Hamburg	1881	luth.	Kaufmann	Hamburg	3	2	1	Kaufmann
9	9. *Hans Zwingenberger*	Hamburg	1881	luth.	Klempner (verstorben)	Hamburg	3	2	1	Mathematik.

10a. Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten der Reifeprüfung der Realschule zu Michaelis 1899.

1. Aufsatz:

Das Wirtshaus zum goldenen Löwen in Goethes Hermann und Dorothea.

2. Mathematische Aufgaben:

1) Ein Dreieck soll konstruiert werden aus dem Winkel α, der zur Seite a gehörigen Höhe h_a und der zu a gehörigen Mittellinie m_a.

2) Ein Rentner besitzt ein Vermögen von $k = 120\,000$ ℳ, welches zu $p = 4\,\%$ angelegt ist. Von den Zinsen verbraucht er jährlich einen gewissen Teil; den Rest schlägt er zum Kapital. Wie viel verbraucht er jährlich, wenn sein Vermögen nach $n = 20$ Jahren auf $k = 143\,810$ ℳ angewachsen ist?

3) Bei einem schiefen Kegel schließen die größte Seitenlinie $a = 12$ cm und die kleinste Seitenlinie $b = 8$ cm den Winkel $\gamma = 60^0$ ein. Wie groß ist das Volumen des Körpers?

Sonderaufgaben:

1) Von einer genau nach N gerichteten Chaussee geht beim Orte P in genau nordöstlicher Richtung eine Seitenstraße ab, an welcher $a = 6$ km von P entfernt eine Fabrik F liegt; $b = 2$ km nördlich von P führt vom Punkte Q der Chaussee ein genau nach NNW gerichteter Seitenweg zu dem $c = 4$ km von Q enfernten Bahnhof B. Wie groß ist die kürzeste Entfernung der Fabrik von dem Bahnhof?

2) Eine $p = 4$-prozentige Rente von $k = 1000$ ℳ, welche $n = 15$ Jahre hindurch bei jedesmaligem Jahresschlusse zahlbar ist, soll in eine andere ebenfalls 4-prozentige Rente verwandelt werden, welche aber nur $m = 10$ Jahre lang zahlbar sein soll. Wie groß muß die Rente sein, wenn sie gleichfalls postnumerando fällig ist und den gleichen Anfangstermin wie die gegebene Rente hat?

3. Eine Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische.

4. Eine Übersetzung aus dem Deutschen ins Englische.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10b. Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten der Reifeprüfung der Realschule zu Ostern 1900.

1. Aufsatz:

Wodurch wurde Blücher der Nationalheld der Freiheitskriege?

2. Mathematische Aufgaben:

1) Ein Dreieck zu zeichnen aus der Höhe auf die Grundlinie, der Differenz der Abschnitte, in welche die Grundlinie durch die Höhe geteilt wird und der Differenz der Winkel an der Grundlinie.

Beispiel: Δ aus h_a, $p - q$, $\beta - \gamma$.

2) Die Grundfläche einer Pyramide, deren Höhe h ist, ist ein Dreieck mit den Winkeln β und γ; der Radius des der Grundfläche umschriebenen Kreises ist r. Wie groß ist der Inhalt der Pyramide?

$h = 30$ cm, $\beta = 22^0\ 38'$, $\gamma = 61^0\ 56'$.

3) Die Werte für x, y und z zu finden aus der Gleichung:

$$\frac{2}{x} - \frac{3}{y} + \frac{4}{z} = 2{,}9$$

$$\frac{5}{x} - \frac{6}{y} - \frac{7}{z} = -10{,}4$$

$$-\frac{8}{x} + \frac{9}{y} + \frac{10}{z} = 14{,}9$$

Sonderaufgaben:

1) Ein Vater soll, um seinen Sohn beim Eintritt ins 21. Lebensjahr 2000 ℳ zu sichern, bei der Militärversicherung jährlich 67,20 ℳ Prämie zahlen. Es ist zu entscheiden, 1) ob er nicht vorteilhafter diese Prämie zu Anfang jedes Jahres in der Sparkasse der Stadt, die $3\frac{1}{2}$ % giebt, einzahlt und die Gesamtsumme nach 20 Jahren abhebt, und 2) wie viel er auf einmal in die Sparkasse einzuzahlen hätte, um dem Sohne nach 20 Jahren 2000 ℳ zu sichern?

2) Unsere cylindrische Stahlflasche für comprimierten Sauerstoff hat 48 cm Umfang, 8 mm Wandstärke und die Höhe 80 cm. Das Gas steht darin unter dem Druck von 100 Atm. Wieviel Liter Sauerstoff kann man aus der gefüllten Flasche bei einer Atm. entnehmen und wieviel Liter Wasser muß man elektrolytisch zersetzen, um dieses Quantum Sauerstoff darzustellen?

3. Eine Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische.

4. Eine Übersetzung aus dem Deutschen ins Englische.

11. Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten der Reifeprüfung der Oberrealschule zu Ostern 1900.

1. Deutscher Aufsatz:

„Es irrt der Mensch, so lang' er strebt."

2. Französischer Aufsatz:

Charles-Quint à Aix-la-Chapelle. (Hernani.)

3. Englischer Aufsatz:

King Richard III. of England.

4. Mathematische Aufgaben:

1) Es soll gezeigt werden, daß, wenn $F(x) = \frac{\varphi(x)}{\psi(x)}$ für $x = a$ den unbestimmten Wert $\frac{0}{0}$ annimmt, der wahre Wert von $F(a)$ durch den Ausdruck $\frac{\varphi^1(a)}{\psi^1(a)}$ dargestellt werden kann. — Dann soll das Verfahren zur Bestimmung des wahren Wertes von $F(o)$ benutzt werden, wenn $F(x) = \frac{1 - \cos x}{\cos x \sin^2 x}$ ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2) Die Integration

$$J = \int \frac{2x^4 - 11x^3 - 10x^2 + 80x - 31}{x^2 - 8x + 15}\,dx$$

soll unter Benutzung einer Partialbruchzerlegung ausgeführt werden.

3) Die Gleichung eines Kegelschnitts lautet:

$$29x^2 - 24xy + 36y^2 - 320x - 240y + 1280 = 0.$$

Es soll die Mittelpunktsgleichung des Kegelschnitts durch eine Drehung und eine Verschiebung des Koordinatensystems aufgesucht werden. Die Lage des Kegelschnitts zum ursprünglichen Koordinatensystem soll durch eine Skizze erläutert werden. Die Art des Kegelschnitts soll bezeichnet werden und seine Konstanten sollen angegeben werden.

4) Am 1. Januar, als die Deklination der Sonne $\delta = -23^0\,1'$ war, wurde 2 Stunden nach Mittag ihr Azimut $a = 28^0\,43'$ beobachtet. In welcher Breite geschah diese Beobachtung?

Sonderaufgaben:

1) Rollt ein Kreis mit dem Radius a auf der Außenseite der Peripherie eines festen Kreises mit gleichem Radius, ohne dabei zu gleiten, so beschreibt der ursprüngliche Berührungspunkt eine Curve, die man als Cardioide bezeichnet. — Liegt der Mittelpunkt des festen Kreises im Koordinatenanfangspunkte, und liegt der gemeinsame Berührungspunkt beider Kreise beim Beginn der Bewegung auf der positiven x-Achse, und bedeutet t den Wälzungswinkel des rollenden Kreises, so ist die Cardioide darstellbar durch die Gleichungen

$$x = a\,(2\cos t - \cos 2t)$$
$$y = a\,(2\sin t - \sin 2t)$$

für die Koordinaten eines ihrer Punkte. — Welche Beschaffenheit hat die Curve in dem durch $t = 0^0$, bezw. $t = 360^0$ bestimmten Punkte, wo hat sie ein Maximum oder Minimum, und wo ist ihre Tangente der y-Achse parallel? (Eine Skizze der Curve ist erwünscht.)

2) Mittelst der Maclaurin'schen Reihe eine unendliche Reihe für $\sin^2 x$ zu bilden, und diese Entwicklung mit derjenigen zu vergleichen, die man für $\sin^2 x$ erhält, wenn man $\sin^2 x$ mit Hülfe von e^{ix} und e^{-ix} darstellt.

5. Physikalische Arbeit:

An eine Glaskugel von 3 cm innerem Radius ist eine Glasröhre von 34 cm Länge und 0,15 cm innerem Radius angeschmolzen. Die Wandstärke des Glases beträgt überall 0,2 cm. Der Durchlaß von der Röhre zur Kugel ist punktförmig gedacht. Wo liegt der Schwerpunkt des Gefäßes? Dann wird die Kugel, nicht aber die Röhre des Gefäßes, mit Quecksilber gefüllt. Wohin verschiebt sich der Schwerpunkt des Gefäßes? (Spec. Gew. des Hg. $s = 13{,}6$, des Glases $s = 2{,}6$.)

Sonderaufgabe:

Wie groß ist die Schwingungsdauer eines eisernen Pendels, welches 40 cm unter seiner in der Mitte befindlichen Drehungsachse eine 245 gr schwere Kugel, und 10 cm von der Drehungsachse entfernt sowohl über wie unter derselben je eine 981 gr schwere Kugel trägt. Die überall gleiche Pendelstange ist 103,9 cm lang und wiegt 1962 gr. Die Pendelstange soll als linienförmig und gerade, die Kugeln sollen als Massenpunkte angesehen werden.

6. Chemische Arbeit:

Welche Grundstoffe legieren sich beim Hochofenprozeß mit dem Eisen, und wie läßt sich ihr Vorhandensein nachweisen?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Vermehrung des Lehrapparates.

1. Für den geschichtlichen und geographischen Unterricht (Sammlungsvorsteher: Oberlehrer *Holzmann*) wurden gekauft: Baldamus: Geschichtskarte des 18. Jahrhunderts in weltgeschtlichem Zusammenhang; Mohr und Bamberg: Geologische Karte von Deutschland; Bamberg: Süddeutschland, politisch; Gaebler: Niedersachsen; Kiepert: Balkan Halbinsel politisch, Italien politisch; Lang: Karte vom Kriegsschauplatz 1870/71; Kiepert: Politische Karte von Europa.

2. Für den Zeichenunterricht (Sammlungsvorsteher: Zeichenlehrer *Dorn*) wurde angeschafft: 9 antike Gefäße aus dem Museum für Kunst und Gewerbe, Meurer: Pflanzenbilder VII—X, 9 Intarsiaplatten, 1 Staffelei.

3. Für den mathematischen und darstellend-geometrischen Unterricht (Sammlungsvorsteher: Dr. *Schröder*) wurde angeschafft: 3 Wandtafelzirkel, 1 Lineal, 1 Tafeldreieck, 5 Sphenisken, 3 Obelisken, 5 Prismatoide; 1 dreiachsiges Ellipsoid, 1 einschaliges Hyperboloid, 1 elliptisches Paraboloid, 1 hyperbolisches Paraboloid, 1 Pockholzkugel, 1 Kubikdezimeter mit Teilung, Sphärometer von Volbers.

4. Für den physikalischen Unterricht (Sammlungsvorsteher: Dr. *Bohnert*). Neu wurden angeschafft: Turmalinzange, Gypskeil, Viertelwellen-Glimmerplatte, Glasplattensatz und Spiegel zu Dove's Polarisationsapparat, 2 Kalkspate in Fassung nach Beer, Glasgitter, ferner Buff'sches Wagemodell, Schwerpunktsfiguren, Sphärometer, kleine Turbine mit Zubehör, ferner 4 Daniell-Elemente, kleiner Akkumulator, Entlader, Stromwippe, 12 Doppelklemmen und eine Schuckert'sche Projektionslampe für 15 Ampère Gleichstrom.

Ein verhältnismäßig großer Teil der zur Verfügung stehenden Mittel mußte auf Reparatur und Ersatz der durch den vermehrten Gebrauch stark in Anspruch genommenen Apparate verwendet werden.

5. Für den chemischen Unterricht (Sammlungsvorsteher Dr. *Mielke*) wurden angeschafft: 1 elektrischer Schmelzofen, Standgefäße mit Schild und Schrift für Reagentien und Chemikalien, ein Brenner für Acetylenlicht, ein Apparat aus Glas zur Erzeugung von Acetylen, eine Körtingsche Luftpumpe, für analytische Zwecke die wichtigsten Mineralien nach Gewicht.

Die Sammlung organischer Präparate wurde durch Hinzufügung der wichtigsten Verbindungen der aromatischen Reihe vervollständigt.

6. Für den mineralogisch-geologischen Unterricht wurden angeschafft: Ein verstellbares Axenkreuz von Hugershoff in Leipzig.

An Geschenken gingen ein: Vom naturhistorischen Museum durch Herrn Dr. Gottsche Kryolith, Magnesit und Fulgurite von der Senner Haide.

7. Für den naturgeschichtlichen Unterricht (Sammlungsvorsteher Dr. *Köhler*) wurden gekauft: Felis catus, Wildkatze von Dörries in Hamburg.

An Geschenken sind eingegangen: Schädel vom Nilpferd von *Ad. Gauhe* V M, — diverse Conchylien und Orthoceras spec. von *V. Reiche* U P M, — 2 Tafeln: Hochofen- und Bessemerprozeß, gezeichnet von *Lüders* I O, — 1 Tafel: Héroult-Ofen für Aluminium-Darstellung gezeichnet von *Bodenburg* O P M.

8. Für den Unterricht im Turnen (Turnwart: Vorschullehrer *Rehder*) wurden neu angeschafft: Ein größerer Bock, ein Schleuder- und ein Fußball; dazu kamen verschiedene Reparaturen an den Turngeräten und Spielutensilien. Auf dem Schulhofe wurde eine Lohgrube zum Springen angelegt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Für die Schulbibliothek (Bibliothekar Prof. Dr. *Wendt*) wurden gekauft:

a. An Fortsetzungen: Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften I 1—4, II 1; Encyklopädie der Naturwissenschaften III 47—49; Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre III 5, 6, IV 5; Ostwald, Klassiker der exakten Wissenschaften 97—109; Bronn, Klassen und Ordnungen des Tierreichs, 39 Lieferungen; Engler und Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien, Lief. 183—193; Holzt, Schule des Elektrochemikers, Heft 6, 7, 8; Hintze, Handbuch der Mineralogie, Lieferung 15; Jahresbericht der Geschichtswissenschaft, XX. Jahrg.; Grimm, Deutsches Wörterbuch, 5 Lieferungen; Frick und Gaudig, Aus deutschen Lesebüchern, Lief. 76, 77; Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung, Heft 19—21; Kürschner, Deutsche Nationallitteratur, 222; Klöpper, Englisches Real-Lexikon, Lief. 32—40; Murray, English Dictionary, 5 Lieferungen; Muret, Encyklopädisches Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache II 9—14; Hatzfeld et Darmesteter, 24—26; Mahan, Einfluß der Seemacht auf die Geschichte, II 10—12; Leimbach, die deutschen Dichter der Neuzeit und Gegenwart, VIII 1—3; Leuckart, die Parasiten des Menschen, I 5.

b. An neuen Werken: Ulzer und Fränkel, Anleitung zur chemisch-technischen Analyse; Levy, Anleitung zur Darstellung organisch-chemischer Präparate; Lassar-Cohn, Arbeitsmethoden für organisch-chemische Laboratorien; Köhler, Nützliche Vogelarten; Könnecke, Bilderatlas zur Geschichte der deutschen National-Litteratur; Büchmann, Geflügelte Worte; Stern, Studien zur Litteratur der Gegenwart; Horst Kohl, Wegweiser durch Bismarks Gedanken und Erinnerungen; W. Lübke, Kunstgeschichte, Bearbeitung von Semrau I; E. Steydn, Die Fabrikation des Rübenzuckers; M. Cantor, Politische Arithmetik; Salmon-Fiedler, Analytische Geometrie des Raumes; Salmon-Fiedler, Analytische Geometrie der Kegelschnitte, 2 Teile; Meitzen, Siedelung und Agrarwesen, 4 Bände; Ratzel, Politische Geographie; M. Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaft 1898 und 1899; Martin, Histoire de la Révolution Française, 2 Bände; Brandes, W. Shakespere; Nouveau Larousse, II; V. von Richter's Chemie der Kohlenstoffverbindungen, bearbeitet von Anschütz, 2 Bände; Ira Remsen, Kohlenstoffverbindungen; E. Fischer, Anleitung zur Darstellung organischer Präparate; Schriften des Vereins für Reformations-Geschichte, Band XV und XVII; Berger, Kulturaufgaben der Reformation; G. Steffen, England als Weltmacht und Kulturstaat; A. Schultz, Höfisches Leben, 2 Bände; Goethe-Nummer der Illustrierten Zeitung.

c. An Zeitschriften: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen; Pädagogisches Archiv; Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; Zeitschrift für den deutschen Unterricht, herausgegeben von Lyon; Kölbing, Englische Studien; Zeitschrift für französische Sprache und Litteratur, herausgegeben von Behrens; Die Neueren Sprachen, Zeitschrift für den neusprachlichen Unterricht; Unterrichtsblätter für Mathematik und Naturwissenschaften; Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; Naturwissenschaftliche Rundschau; Zeitschrift für Turnen und Jugendspiel. Zarncke, Litterarisches Centralblatt.

An Geschenken gingen ein: Mitteilungen der Mathematischen Gesellschaft, III 9; Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft, XV 1 und 2; Erinnerung an Hamburg, den Teilnehmern der Versammlung des Hanseatischen Geschichts-Vereins überreicht, mit Festschrift 1899; Jahrbuch der Hamburgischen wissenschaftlichen Anstalten, XVI 1—4; Jahresbericht der Oberschulbehörde 1899.

10. Schülerbibliotheken. Die Bibliothek der Oberklassen, verwaltet von den Lehrern des Deutschen, wurde von 97 auf 218 Bände erhöht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die von der Klasse des Herrn Dr. *Fernow* begründete Bibliothek (vgl. voriges Programm) wurde von den Schülern bei ihrem Abgange feierlich der Anstalt als Geschenk übergeben. Einige Werke wurden der Obersecunda M, der größte Teil der Klasse 2 M überwiesen.

Herr Dr. *Spencker* berichtet über die französisch-englische Klassenbibliothek der 2 O folgendermaßen: Der Gedanke, eine französich-englische Bibliothek zu gründen, ist von den Schülern der Klasse, die immer ein reges Interesse für die Sprachen bekundet hatten, selbständig gefaßt worden. Sie haben aus eigenem Antriebe eine Reihe französischer und englischer Schriften teils in Schul- teils in Originalausgaben gesammelt und diese mit Hilfe des Klassenlehrers in Gruppen nach dem Inhalt geordnet und katalogisiert. Durch den Direktor wurden der entstehenden Sammlung einige Zuwendungen übermittelt, u. a. mehrere Bände der bekannten Sammlung Tu seras, die, wenn auch in äußerst chauvinistischem Geiste geschrieben, den Leser doch in die verschiedensten Gebiete des französischen Volkslebens einführen. So sind bis jetzt 60 Bände zusammengekommen, gewiß ein vielversprechender Anfang und zwar um so mehr, als die Bücher auch gelesen werden, wie eine gelegentliche Kontrolle beweist.

Über die Klassenbibliothek der 3 O berichtet Herr Oberlehrer Dr. *Lorenz:* Auch die 3 O hat seit Michaelis ihre Klassenbibliothek. Die Knaben haben ihr je zwei oder drei Bücher leihweise überlassen. Die Auswahl wird durch den Klassenlehrer nach dem Grundsatz getroffen: Lieber gar nichts lesen, als schlechte Bücher, wie die nur „spannend" geschriebenen Indianerbücher. So wird den Knaben allmählich Sinn für gute Lektüre anerzogen, und zugleich haben sie passenden Stoff für ihre Wiedererzählungen kleiner Geschichten in den deutschen Stunden.

Über die Schüler-Bibliothek der 4 O berichtet Herr Oberlehrer Lic. *Vollmer:* Dem Wunsche, den Schülern für ihre Mußestunden, besonders an den Winter-Abenden, gute Lektüre zu verschaffen, entsprang die Einrichtung einer Klassen-Bibliothek für die 4 O. Über Erwarten zeigten sich die Schüler selbst zur Beisteuer bereit; geschenk- oder leihweise stellten sie aus ihrem litterarischen Hausschatz allerlei Brauchbares zur Verfügung. Auch Eltern und Freunde unterstützten das Unternehmen in dankenswerter Weise. Herr Dr. A. H. Kellinghusen stiftete 20 ℳ für Neu-Anschaffungen. Dabei wurden in erster Linie Bücher belehrenden Inhalts in guter, für Schüler geeigneter Form, besonders geschichtliche und geographische Werke gewählt. Denn Belehrung muß ja die Haupt-Aufgabe der Schule bleiben. Der Vater eines Schülers, Herr Druckereibesitzer Franck, erbot sich in freundlichster Weise, einen Katalog für die Schüler drucken zu lassen. Die stattliche Bibliothek erforderte einen besonderen Wandschrank.

11. Für den französischen Unterricht wurde eine Sammlung von 72 Photographien (28×22) angeschafft, Ansichten aus Paris und dessen näherer und weiterer Umgegend. Auf Karton gezogen und mit erläuterndem französischen Text versehen werden diese Bilder teils im Klassenunterricht verwandt, teils unter Glas der Reihe nach im Treppenhause ausgehängt.

12. Der Verwaltung des botanischen Gartens danken wir auch in diesem Jahre für Unterstützung des botanischen Unterrichts durch die Lieferung abgeschnittener Pflanzen, dem Vorstande des Cäcilienvereins für die Zulassung einer Anzahl musikalischer Schüler zu den Aufführungen des Vereins. Allen freundlichen Gebern, die zur Vermehrung der Schulsammlungen beigetragen haben, danken wir hier noch einmal für ihre Geschenke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Lehrwesen.

1 a. Lehrplan der Hauptschule.

Lehrfächer:	Ober-Prima	Unter-Prima	Ober-Secunda	1	2	3	4	5	6	Zusammen
1. Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
2. Deutsch	4	4	4	3	3	4	4	5[1]	6[1]	37
3. Französisch	4	4	4	5	5	5	6	6	6	45
4. Englisch	4	4	4	4	4	4	4	..	..	28
5. Geschichte	3	3	3	2	2	2	2	..[2]	..[2]	17
6. Erdkunde				2	2	2	2	2	2	12
7. Mathematik	5	5	5	5	5	5	2	..	..	32
8. Rechnen	..	..	..	1	1	1	2	4	5	14
9. Naturlehre	6	6	6	5	3	..	..	..	..	26
10. Naturbeschreibung	..	..	..	..	2	2	2	2	2	10
11. Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	.	16
12. Schreiben	..	..	..	..	..	1	1	2	2	6
Zusammen A	30	30	30	31	31	30	29	25	25	261
Dazu:										
13. Singen	..	..	..	..	1	2	2	2	2	9
14. Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Wahlfrei:[3]										
15. Spanisch oder	3	3	3	..	..	..	..	..	..	9
16. Darstellende Geometrie und	2	2	2	..	..	..	..	..	..	6
17. Laboratium	2	2	2	..	..	..	..	..	..	6
Zusammen B	10	10	10	3	3	4	4	4	4	48
Zusammen A + B	32—36	32—36	32—36	33	34	34	33	29	29	309

[1]) einschließlich je 1 Stunde Geschichtserzählung. [2]) s. Deutsch. [3]) der einzelne Schüler darf an 4 wahlfreien Stunden teilnehmen.

1 b. Lehrplan der Vorschule.

Lehrfächer:	1	2	3
1. Biblische Geschichte	2	2	2
2. Heimatkunde	2	..	..
3. Anschauungsunterricht	2	2	10
4. Deutsch, einschl. Lesen	8	7	
5. Schreiben	3	3	
6. Rechnen	5	5	4
7. Singen und Turnen	2	2	2
Zusammen	24	21	18[1])

[1]) In der dritten Vorschulklasse wird jede Stunde in zwei halbstündige Lektionen geteilt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verzeichnis der in den Oberrealschulklassen 1900/1901 in Gebrauch kommenden Lehrbücher.

Lehrgegenstand	Ober-Secunda	Unter-Prima	Ober-Prima
Religion.	Bibel. Weizsäcker, Neues Testament. Noack, Hilfsbuch Ausg. B. Noack, Kirchengeschichtliches Lesebuch.	Bibel. Noack, Hilfsbuch. Noack, Kirchengeschichtliches Lesebuch.	Bibel. Noack, Hilfsbuch. Noack, Kirchengeschichtliches Lesebuch.
Deutsch.	Schauenburg-Hoche, Teil I. Maria Stuart, Egmont, Götz von Berlichingen.	Schauenburg-Hoche, Teil II. Emilia Galotti. Nathan, Wallenstein.	Faust, Ausg. v. Veit Valentin. Iphigenie.
Französisch.	Wolter, Frankreich II.	Histoire de la Révolution Française ed. v. Wershoven (Berlin, Gärtner).	Britannicus von Racine (Leipzig, Stolte).
Englisch.	Greater Britain (Gärtner).	Richard II. (Velhagen & Klasing).	Macaulay, Lord Clive. (Renger).
Spanisch.	Gräfenberg, Lehrbuch. Lesebuch von Gräfenberg.	Gräfenberg, Lehrbuch. Lesebuch von Gräfenberg.	Calderon, El Médico De Su Honra.
Geschichte.	Friedländer-Zschech, Weltgeschichte Teil I. Atlas antiquus oder vollständiger historischer Atlas.	F. Schultz, Lehrbuch der Geschichte 3. Abteilung. Historischer Atlas.	F. Schultz, Lehrbuch der Geschichte, 4. Abteilung. Historischer Atlas.
Mathematik.	Bürklen, Formelsammlung. Schubert, 4 st. Logarithmen. Martus, Aufgabensammlung.	Bürklen, Formelsammlung. Schubert, 4 st. Logarithmen. Martus, Aufgabensammlung.	Bürklen, Formelsammlung. Schubert, 4 st. Logarithmen. Martus, Aufgabensammlung. Dölp, Differential- und Integralrechnung.
Physik.	Börner, Lehrbuch der Physik für Oberklassen. Budde, Phys. Aufgaben.	Börner, Lehrbuch der Physik für Oberklassen. Budde, Phys. Aufgaben.	Börner, Lehrbuch der Physik für Oberklassen. Budde, Phys. Aufgaben.
Chemie.	Arendt, Grundzüge der Chemie.	Rüdorff, Lehrbuch der Chemie.	Rüdorff, Lehrbuch der Chemie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Verzeichnis der in den Realschulklassen in Gebrauch kommenden Lehrbücher.

Lehrgegenstand	I	II	III	IV	V	VI
1. Religion.	Bibl. Lesebuch, Verlag der Bremischen Bibelgesellschaft. Hamburgisches Schulgesangbuch. Luthers kleiner Katechismus.				A. E. Preuß, Bibl. Geschichten, herausgegeben von R. Triebel. Hamburgisches Schulgesangbuch.	
2. Deutsch.	Tell, Jungfrau v. Orleans, Minna v. Barnhelm, Hermann u. Doroth.	Prosaheft 4. Schillers lyrische Gedichte. Uhland, Herzog Ernst.	Meyer-Nagel, Deutsches Lesebuch, Gedichtsammlung. Prosaheft 3.	Meyer-Nagel, Deutsches Lesebuch Ausg. B. T. III.	Meyer-Nagel, Deutsches Lesebuch Ausg. B. T. II.	Meyer-Nagel, Deutsches Lesebuch Ausg. B. T. I.
				Regeln u. Wörterverzeichnis zur deutschen Rechtschreibung.		
3. Französisch.	Ph. Plattner, Schulgrammatik und Übungsbuch. Wolter, Frankreich, Teil I.			K. Kühn, Lesebuch, Unterstufe.	K. Kühn, Französisches Lesebuch für Anfänger.	
4. Englisch.	Dubislav-Boek, Schulgrammatik. Dubislav-Boek, Übungsbuch. Boensel, Lesebuch.			Dubislav-Boek, Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe B. Boensel, Lesebuch.		
5. Geschichte.	David Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes, herausgegeben von Prof. Junge. Kollhoff, Grundriß der Geschichte Hamburgs.			David Müller, Alte Geschichte für die Anfangsstufe, herausgegeben von Prof. Junge.		
6. Geographie.	E. von Seydlitz, Kleine Schulgeographie, Ausgabe B. Debes, Kirchhoff und Kropatscheck, Schulatlas für die Oberklassen.			Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen.		
7. Mathematik.	C. Lackemann, II. T. Trigonometrie und Stereometrie. Schubert, 4 stellige Logarithmentafel.	C. Lackemann. Elemente der Geometrie, I. Teil, Planimetrie. E. Bardey, Arithm. Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik.				
8. Rechnen.	Hamburger Schulrechenbuch, Kaufm. Rechnen.		Westrick und Heine, Rechenbuch, Heft III.		Westrick u. Heine, Rechenbuch, Heft II.	Westrick u. Heine, Rechenbuch, Heft I.
9. Naturlehre.	Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A. Arendt, Leitfaden der Chemie.					
10. Naturbeschr.		K. Kraepelin, Leitfaden f. d. botan. Unterricht.		K. Kraepelin, Leitfaden f. d. zoolog. Unterricht.		
11. Schreiben.					Sinn, Vorschriften 3.	
12. Singen.		Spengel, Mehrstimmige Lieder und Gesänge für vorgeschrittene Chorklassen.		Becker und Kriegskotten, Schulchorbuch, Heft III.	Becker und Kriegskotten, Schulchorbuch, Heft II.	Becker und Kriegskotten, Schulchorbuch, Heft 1.

Die Bücher sind in den neuesten Auflagen anzuschaffen und mit dem Namen des Eigentümers zu versehen. Sie sind von den Schülern bis zu ihrem Abgange von der Schule aufzubewahren.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. Verzeichnis
der in der Vorschule im Schuljahre 1900/1901 in Gebrauch kommenden Lehrbücher.

I	II	III
Wangemann, Biblische Geschichten für die Elementarstufe I.	Wangemann, Biblische Geschichten für die Elementarstufe I.	Fibel von Ehlers, 3. Aufl. 1897.
Bellermann, Imelmann, Jonas und Suphan, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Vorschule, Oberstufe.	Bellermann, Imelmann, Jonas und Suphan, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Vorschule, Unterstufe.	Hamburger Schulrechenbuch, 1. Teil.
Möller, Übungsbuch für den Unterricht in der deutschen Grammatik, Ausgabe A. Heft 1 und 2.	Möller, Übungsbuch für den Unterricht in der deutschen Grammatik. Ausgabe A. Heft 1 und 2.	Schiefertafel, Faber No. 9.
Sinn, Vorschriften, Heft 2.	Sinn, Vorschriften, Heft 1.	Fusts Lesepult mit Federkasten. Inhalt: 2 Griffel (Gutknecht), 2 Federhalter, Federdose mit Federn, Federwischer.
Hamburger Schulrechenbuch für Vorschulen, Heft 3.	Hamburger Schulrechenbuch, Heft 2.	Schwammdose mit Schwamm.
Schiefertafel, Faber No. 11.	Schiefertafel, Faber No. 9.	2 Schulhefte mit 11 Doppellinien.
Federkasten mit: 1 Bleifeder (No. 3), 2 Griffel (Gutknecht), 2 Federhaltern, Federdose mit mehreren Federn, Federwischer.	Fusts Lesepult mit Federkasten. Inhalt: 1 Bleifeder (No. 3), 2 Griffel (Gutknecht), 2 Federhaltern, Federdose mit mehreren Federn, Federwischer.	1 Schulheft mit Netzen.
Schwammdose mit Schwamm und ein kantiges Lineal.	Schwammdose mit Schwamm und ein kantiges Lineal.	Die Gegenstände sind mit dem Namen des Eigentümers zu versehen.
2 Schreibhefte mit 11 Doppellinien, 3 mit 15 einfachen Linien und Randlinie, 2 mit Netzen, ein Aufgabenbuch.	3 Schreibhefte mit 11 Doppellinien, 2 mit Netzen, ein Aufgabenbuch.	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrer:	Ordinariat	Oberprima O	Oberprima M	Unterprima O	Unterprima M	Obersekunda O	Obersekunda M	I O	I M	II O
1. Prof. Dr. *Thaer*, Direktor	—	4 Dtsch.	5 Math.							
2. Prof. Dr. *Wendt*.	O P O	4 Franz. 4 Engl.		4 Franz.						
3. Prof. Dr. *Sillem*.	—	2 Relig.							2 Relig.	2 Relig. 2 Gesch.
4. Prof. Dr. *Kollhoff*.	O P M	3 Gesch.	4 Dtsch. 3 Gesch.		(4 Dtsch.) (3 Gesch.)				4 Gesch. u. Geog.	
5. Prof. Dr. *Harkensee*.	—			4 Dtsch. 3 Gesch.				3 Dtsch. 4 Gesch. u. Geog.		
6. Dr. *Schepkowski*, Oberlehrer	III M							4 Engl.		
7. Dr. *Fernow*, Oberlehrer	V M						4 Engl.		4 Engl.	4 Engl.
8. Dr. *Mielke*, Oberlehrer	—	3 Chemie 2 Lab.		3 Chemie 4 Lab.		3 Chemie	3 Chemie		2 Chemie	
9. Dr. *Köhler*, Oberlehrer	I O	2 Turnen	3 Chemie 2 Lab.	2 Turnen	3 Chemie			5 Math. 3 Physik 2 Chemie 2 Turnen		
10. Dr. *Bohnert*, Oberlehrer	O S O	5 Math. 3 Physik				5 Math. 3 Physik 4 Lab.				
11. Dr. *Spencker*, Oberlehrer	II O		4 Franz.	4 Engl.	(4 Franz.)					5 Franz.
12. *Holzmann*, Oberlehrer	O S M					2 Turnen	4 Dtsch. 3 Gesch.			3 Dtsch. 2 Geogr. 2 Turnen
13. *Haafsengier*, Oberlehrer	I M		3 Physik		5 Math. 3 Physik 2 Lab.				5 Math. 3 Physik	
14. Dr. *Davids*, Oberlehrer	IV M									
15. Dr. *zur Jacobsmühlen*, Oberlehrer	VI O						4 Franz.		5 Franz.	
16. Dr. *Hohmann*, Oberlehrer	II M	3 Spanisch	4 Engl.	3 Spanisch	(4 Engl.)	4 Franz. 4 Engl. 3 Spanisch				
17. Dr. *Ahlgrimm*, Oberlehrer	V O			2 Relig.		2 Relig. 4 Dtsch		2 Relig. 5 Franz.		
18. Dr. *Schröder*, Oberlehrer	U P O	2 Linearzeichnen		5 Math. 3 Physik (2 Linearzeichnen)		2 Linearzeichnen	5 Math. 3 Physik 2 Lab.			
19. Lic. *Vollmer*, Oberlehrer	IV O		2 Relig.		2 Relig.		2 Relig.			
20. Dr. *Lorenz*, Oberlehrer	III O					3 Gesch.			3 Dtsch.	
21. Dr. *Steger*, bezw. *Franz*, P.-K.	—									2 Naturg.
22. Dr. *Glage*, Probekandidat	—								2 Turnen	5 Math. 3 Physik
23. *Lony*, Probekandidat	—									
24. *Weidemann*, techn. Lehrer	—									
25. *Bünz*, techn. Lehrer	VI M									1 Sin
26. *Dorn*, techn. Lehrer	—	2 Zeichnen				2 Zeichnen		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.
27. *Denker*,	V. S.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Stundenverteilung im Sommer-Halbjahre 1899.

Lehrer:	Ordinariat	Oberprima	Unterprima O	Unterprima M	Obersecunda O	Obersecunda M	I O	I M	II O	II M	III O	III M	IV O	IV M	V O	V M	VI O	VI M	Vorschule I O	Vorschule I M	Vorschule II O	Vorschule II M	Vorschule III O	Vorschule III M	Zusammen
1. Prof. Dr. *Thaer*, Direktor	—	4 Deutsch		5 Math.																					9
2. Prof. Dr. *Wendt*	O P O	4 Franz. 4 Englisch	4 Franz.										6 Franz.												18
3. Prof. Dr. *Sillem*	—	2 Religion						2 Relig. 3 Dtsch.	2 Relig. 2 Gesch.	2 Relig. 2 Gesch.	2 Relig.														17
4. Prof. Dr. *Kollhoff*	U P M	3 Geschichte		4 Dtsch. 3 Gesch.				4 Gesch. u. Geog.		3 Dtsch. 2 Geogr.															19
5. Professor Dr. *Harkensee*	—		4 Dtsch. 3 Gesch.				3 Dtsch. 4 Gesch. u. Geog.					2 Gesch. 2 Geogr.													18
6. Dr. *Schepkowski*, Oberlehrer	IV M						4 Engl.		4 Engl.	4 Engl.				6 Franz. 4 Engl.											22
7. Dr. *Fernow*, Oberlehrer	I M					4 Engl.		5 Franz. 4 Engl.										6 Franz.							19
8. Dr. *Mielke*, Oberlehrer	—	3 Chemie 2 Laborator.	3 Chemie 4 Lab.		3 Chemie			2 Chemie				2 Naturg.		2 Naturg.											21
9. Dr. *Köhler*, Oberlehrer	I O	2 Turnen		3 Chemie 2 Lab.		3 Chemie	5 Math. 3 Physik 2 Chemie 2 Turnen																		22
10. Dr. *Bohnert*, Oberlehrer	O S O	5 Mathematik 3 Physik			5 Math. 3 Physik 4 Lab.																				20
11. Dr. *Spencker*, Oberlehrer	II O		4 Engl.	4 Franz.					5 Franz.		2 Gesch.				6 Franz.										21
12. *Holzmann*, Oberlehrer	O S M				2 Turnen	4 Dtsch. 3 Gesch.			3 Dtsch. 2 Geogr. 2 Turnen	2 Turnen					2 Geogr.			2 Geogr.							22
13. *Haafsengier*, Oberlehrer	II M			3 Physik		5 Math.				5 Math. 3 Physik		5 Math.													21
14. Dr. *Davids*, Oberlehrer	V M										5 Franz.	4 Engl.				6 Franz. 5 Dtsch.									20
15. Dr. *zur Jacobsmühlen*, Oberlehrer	VI O					4 Franz.				5 Franz.							6 Dtsch. 6 Franz.								21
16. Dr. *Hohmann*, Oberlehrer	III M	3 Spanisch		4 Engl.	4 Franz. 4 Engl. 3 Spanisch							5 Franz.													23
17. Dr. *Ahlgrimm*, Oberlehrer	V O		2 Relig.		2 Relig. 4 Dtsch.		2 Relig. 5 Franz.								2 Relig. 5 Dtsch.										22
18. Dr. *Schröder*, Oberlehrer	U P O	2 Linearzeichnen	5 Math. 3 Physik		2 Linearzeichnen			5 Math. 3 Physik 2 Turnen																	22
19. Lic. *Vollmer*, Oberlehrer	IV O			2 Relig.		2 Relig.						2 Relig. 4 Dtsch.	2 Relig. 4 Dtsch. 4 Gesch. u. Geog.	2 Relig. 2 Gesch.											24
20. Dr. *Lorenz*, Oberlehrer	III O				3 Gesch.						4 Dtsch. 4 Engl. 2 Geogr. 2 Turnen		4 Engl. 2 Turnen			2 Geogr.									23
21. Dr. *Diederichs*, Hilfslehrer	—								5 Math. 3 Physik 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.		2 Math.	2 Math.											18
22. Dr. *Kawalki*, Probekandidat	—					3 Physik 2 Lab.					5 Math.														10
23. *Weidemann*, techn. Lehrer	—												1 Schrb.	1 Schrb.	2 Schrb.	2 Relig. 2 Schrb.	2 Relig. 2 Geogr. 5 Rechn. 2 Schrb.		3 Std.	3 Std.					25
24. *Bünz*, techn. Lehrer	VI M								1 Singen		2 Singen			4 Dtsch.	2 Singen	2 Singen	2 Singen	6 Dtsch. 2 Relig. 2 Schrb. 2 Singen							25
25. *Dorn*, techn. Lehrer	—	2 Zeichnen			2 Zeichnen		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.									24
26. *Denker*, Vorschullehrer	V. S. III O										1 Schrb.		2 Rechn. 2 Naturg.		2 Naturg.		2 Naturg.						18 Std.		27
27. *Rehder*, Vorschullehrer	V. S. I M											1 Schrb. 2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen					21 Std.					23
28. *Busch*, Vorschullehrer	V. S. II M													2 Rechn.		4 Rechn. 2 Naturg.						21 Std.			29
29. *Rousself*, Vorschullehrer	V. S. II O						1 Rechn.	1 Rechn.	1 Rechn.	1 Rechn.	1 Rechn.	1 Rechn.		2 Geogr.							21 Std.				29
30. *Möring*, Vorschullehrer	V. S. III M										2 Singen				4 Rechn.			5 Rechn.						18 Std.	29
31. *Mahn*, Vorschullehrer	V. S. I O															2 Turnen	2 Turnen	2 Naturg. 2 Turnen	21 Std.						29
		32	32	32	32	32	33	33	34	34	34	34	33	33	29	29	29	29	24	24	21	21	18	18	670/77

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Stundenverteilung im Winter-Halbjahre 1899/1900.

Lehrer:	Ordinariat	Oberprima O	Oberprima M	Unterprima O	Unterprima M	Obersekunda O	Obersekunda M	I O	I M	II O	II M	III O	III M	IV O	IV M	V O	V M	VI O	VI M	Vorschule I O	Vorschule I M	Vorschule II O	Vorschule II M	Vorschule III O	Vorschule III M	Zusammen
1. Prof. Dr. *Thaer*, Direktor	—	4 Dtsch.	5 Math.																							9
2. Prof. Dr. *Wendt*.	O P O	4 Franz. 4 Engl.		4 Franz.										6 Franz.												18
3. Prof. Dr. *Sillem*.	—	2 Relig.							2 Relig.	2 Relig. 2 Gesch.	2 Relig. 3 Dtsch.				2 Relig. 2 Gesch.											17
4. Prof. Dr. *Kollhoff*.	O P M	3 Gesch.	4 Dtsch. 3 Gesch.		(4 Dtsch.) (3 Gesch.)				4 Gesch. u. Geog.				4 Gesch. u. Geog.													18
5. Prof. Dr. *Harkensee*.	—			4 Dtsch. 3 Gesch.				3 Dtsch. 4 Gesch. u. Geog.			4 Gesch. u. Geog.															18
6. Dr. *Schepkowski*, Oberlehrer	III M							4 Engl.					5 Franz. 4 Engl.						6 Franz.							19
7. Dr. *Fernow*, Oberlehrer	V M						4 Engl.		4 Engl.	4 Engl.							6 Franz.									18
8. Dr. *Mielke*, Oberlehrer	—	3 Chemie 2 Lab.		3 Chemie 4 Lab.		3 Chemie	4 Chemie		2 Chemie		2 Naturg.															22
9. Dr. *Köhler*, Oberlehrer	I O	2 Turnen	3 Chemie 2 Lab.		3 Chemie			5 Math. 3 Physik 2 Chemie 2 Turnen																		22
10. Dr. *Bohnert*, Oberlehrer	O S O	5 Math. 3 Physik				5 Math. 3 Physik 4 Lab.																				20
11. Dr. *Spencker*, Oberlehrer	II O		4 Franz.	4 Engl.	(4 Franz.)					5 Franz.		2 Gesch.				6 Franz.										21
12. *Holzmann*, Oberlehrer	O S M					2 Turnen	4 Dtsch. 3 Gesch.			3 Dtsch. 2 Geogr. 2 Turnen					2 Geogr. 4 Dtsch.											22
13. *Haußengier*, Oberlehrer	I M		3 Physik		5 Math. 3 Physik 2 Lab.				5 Math. 3 Physik																	21
14. Dr. *Davids*, Oberlehrer	IV M										4 Engl.	5 Franz.			6 Franz. 4 Engl.											19
15. Dr. *zur Jacobsmühlen*, Oberlehrer	VI O						4 Franz.		5 Franz.									6 Dtsch. 6 Franz.								21
16. Dr. *Hohmann*, Oberlehrer	II M	3 Spanisch	4 Engl.		(4 Engl.)	3 Spanisch	4 Franz. 4 Engl.				5 Franz.															25
17. Dr. *Ahlgrimm*, Oberlehrer	V O			2 Relig.		2 Relig. 4 Dtsch		2 Relig. 5 Franz.								2 Relig. 5 Dtsch.										22
18. Dr. *Schröder*, Oberlehrer	U P O	2 Linearzeichnen		5 Math. 3 Physik (2 Linearzeichnen)		2 Linearzeichnen	5 Math. 3 Physik 2 Lab.																			22
19. Lic. *Vollmer*, Oberlehrer	IV O		2 Relig.		2 Relig.		2 Relig.					2 Relig.	2 Relig. 4 Dtsch.	2 Relig. 4 Dtsch. 4 Gesch. u. Geog.												22
20. Dr. *Lorenz*, Oberlehrer	III O					3 Gesch.			3 Dtsch.			4 Dtsch. 4 Engl. 2 Geogr. 2 Turnen		4 Engl. 2 Turnen												24
21. Dr. *Steger*, bezw. *Franz*, P.-K.	—									2 Naturg.			5 Math. 2 Naturg.													9
22. Dr. *Glage*, Probekandidat	—								2 Turnen	5 Math. 3 Physik	5 Math. 3 Physik 2 Turnen															20
23. *Lony*, Probekandidat	—											5 Math. 2 Naturg.		4 Math. 2 Naturg.	4 Math. 2 Naturg.											19
24. *Weidemann*, techn. Lehrer	—													1 Schrb.	1 Schrb.	2 Schrb.	2 Relig. 2 Schrb. 2 Geogr.	2 Relig. 5 Rechn. 2 Geogr. 2 Schrb.	2 Relig.	3 Std.						26
25. *Bünz*, techn. Lehrer	VI M									1 Singen		2 Singen				2 Singen	2 Singen	2 Singen	5 Dtsch. 5 Rechn. 2 Schrb. 2 Singen							24
26. *Dorn*, techn. Lehrer	—	2 Zeichnen				2 Zeichnen		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.									24
27. *Denker*, Vorschullehrer	V. S. III O															4 Rechn. 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.						18 Std.		28
28. *Rehder*, Vorschullehrer	V. S. III M											1 Schrb.	1 Schrb. 2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen								18 Std.	28
29. *Busch*, Vorschullehrer	V. S. I M																		2 Naturg. 2 Geogr.		24 Std.					28
30. *Rouscolf*, Vorschullehrer	V. S. II O							1 Rechn.	1 Rechn.	1 Rechn.	1 Rechn.	1 Rechn.	1 Rechn.			2 Geogr.						23 Std.				29
31. *Möring*, Vorschullehrer	V. S. II M											2 Singen					5 Dtsch.						21 Std.			28
32. *Mahn*, Vorschullehrer	V. S. I O																4 Rechn.	2 Turnen	2 Turnen	21 Std.						29
		32	32	32	32	32	32	33	33	34	34	34	34	33	33	29	29	29	29	24	24	21	21	18	18	702 702

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ilung im Winter-Halbjahre 1899/1900.

	III		IV		V		VI		Vorschule						Zusammen
									I		II		III		
M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	
															9
			6 Franz.												18
2 Relig. 4 Dtsch.				2 Relig. 2 Gesch.											17
		4 Gesch. u. Geog.													18
4 Gesch. u. Geog.															18
		5 Franz. 4 Engl.						6 Franz.							19
						6 Franz.									18
2 Naturg.															22
															22
															20
	2 Gesch.				6 Franz.										21
				2 Geogr. 4 Dtsch.											22
															21
4 Engl.	5 Franz.			6 Franz. 4 Engl.											19
							6 Dtsch. 6 Franz.								21
6 Franz.															23
					2 Relig. 5 Dtsch.										22
															22
	2 Relig.	2 Relig. 4 Dtsch.	2 Relig. 4 Dtsch. 4 Gesch. u. Geog.												22
	4 Dtsch 4 Engl. 2 Geogr. 2 Turnen		4 Engl. 2 Turnen												24
		5 Math. 2 Naturg.													9
5 Math. 3 Physik 4 Turnen															20
	5 Math. 2 Naturg.		4 Math. 2 Naturg.	4 Math. 2 Naturg.											19
			1 Schrb.	1 Schrb.	2 Schrb.	2 Relig. 2 Schrb. 2 Geogr.	2 Relig. 5 Rechn. 2 Geogr. 2 Schrb.	2 Relig.	3 Std.						26
gen	2 Singen				2 Singen	2 Singen	2 Singen	6 Dtsch. 5 Rechn. 2 Schrb. 2 Singen							24
Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.									24
					4 Rechn.										

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4a. Lehrplan der Oberrealschule.

Lehrgegenstand	Ober-Secunda	Unter-Prima	Ober-Prima
Religion (2 Stunden).	Lektüre der Apostelgeschichte unter Heranziehung der für das Verständnis derselben wichtigen Stellen aus den Briefen des Paulus und Petrus. Geschichte der christlichen Kirche bis zur Reformation unter Berücksichtigung der außerchristlichen Religionen. Lektüre der wichtigsten zeitgenössischen Quellen (aus Noacks kirchengeschichtlichem Lesebuch).	Geschichte der christlichen Kirche von der Reformation bis zur Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der Aufklärungszeit und des XIX. Jahrhunderts. Eingehende Erklärung eines Briefes (z. B. des 1. Korintherbriefes).	Glaubens- und Sittenlehre im Anschluß an die Bekenntnisschriften der Reformation. Lektüre des Römerbriefes. Rückblick auf die neutestamentlichen Schriften.
Deutsch (4 Stunden).	Übersicht über die Entwickelung der deutschen Sprache und Litteratur bis zur Reformationszeit (einschließlich) im Anschluß an die im Lesebuch (Schauenburg-Hoche Teil I) gegebenen Abschnitte aus Dichtungen und Prosawerken. Lektüre des Nibelungenliedes, ausgewählter Stücke aus dem Gudrunlied, einiger Proben aus der höfischen Epik und Lyrik, vor allem der Lieder u. Sprüche Walthers v. d. Vogelweide im Urtext. — Lektüre eines klassischen Dramas, z. B. Götz v. Berlichingen, Egmont, Maria Stuart. — Vorträge der Schüler über ihre Privatlektüre besonders griechischer und römischer Historiker und Epiker. — 10 Aufsätze, darunter wenigstens 2 Klassenarbeiten.	Übersicht über die Litteraturgeschichte von Opitz bis Schiller im Anschluß an die Lektüre von Abschnitten wichtigerer Werke des XVII. und XVIII. Jahrhunderts (Schauenburg-Hoche Teil II). Im Anschluß hieran Vorträge der Schüler. — Besprechung von Dramen Lessings (bes. Nathans), Schillers Wallenstein und einer Sophokleischen Tragödie. — Gelegentliche Belehrungen über einzelne Kapitel der Psychologie und Logik. — 10 Aufsätze, darunter wenigstens 2 Klassenarbeiten.	Übersicht über die Litteraturgeschichte des ganzen XIX. Jahrhunderts im Anschluß an die Lektüre von Abschnitten wichtigerer Werke. Besprechung lyrischer Gedichte Goethes im Anschluß an sein Leben. Lektüre der Iphigenie und des Faust. Freie Vorträge der Schüler. — Übersicht über die hervorragendsten philosophischen Weltanschauungen. — 10 Aufsätze, darunter wenigstens 2 Klassenarbeiten.
Französisch (4 Stunden).	Einführung in die Kenntnis wichtiger, die Geographie, Geschichte und das staatliche Leben betreffender Realien, sowie der Hauptvertreter der neueren Litteratur, meist im Anschluss an die unter diesem Gesichtspunkt auszuwählende Klassen- und Privatlektüre, bei ausschließlicher Verwendung der französischen Sprache. Besprechung wichtiger aktueller Ereignisse. Die schriftlichen Arbeiten sind (an Umfang zunehmende) freie Arbeiten, die in der Reproduktion selbstgelesener oder vorgetragener, meist fremdnationaler Stoffe bestehen und zur Hälfte unter Klausur angefertigt werden, gelegentliche Diktate und Übersetzungen ins Deutsche, Referate und Vorträge über Gelesenes. Grammatische Repetition und Vertiefung der grammatischen Kenntnisse im Anschluß an die Korrektur der schriftlichen Arbeiten.		
	Geographie des Landes, Topographie der Hauptstadt, Hauptdaten der neueren Geschichte. Einführung in die technische Terminologie. Ein Stück von Molière.	Revolutionsgeschichte, mit Bezugnahme auf die führenden Geister des 18. Jahrhunderts. Ein klassisches Schauspiel.	Das Zeitalter Ludwigs XIV. mit Bezugnahme auf die klassische Periode. Skizzierung der neueren und neuesten litterarischen Strömungen, mit Proben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrplan der Oberrealschule (Fortsetzung).

Lehrgegenstand	Ober-Secunda	Unter-Prima	Ober-Prima
Englisch (4 Stunden).	Einführung in die Kenntnis wichtiger, die Geographie, Geschichte und das staatliche Leben betreffender Realien, sowie der Hauptvertreter der neueren Litteratur, meist im Anschluß an die unter diesem Gesichtspunkt auszuwählende Klassen- und Privatlektüre, bei ausschließlicher Verwendung der englischen Sprache. Besprechung wichtiger aktueller Ereignisse. Die schriftlichen Arbeiten sind (an Umfang zunehmende) freie Arbeiten, die in der Reproduktion selbstgelesener oder vorgetragener, meist fremdnationaler Stoffe bestehen und zur Hälfte unter Klausur angefertigt werden, gelegentliche Diktate und Übersetzungen ins Deutsche, Referate und Vorträge über Gelesenes. Grammatische Repetition und Vertiefung der grammatischen Kenntnisse im Anschluß an die Korrektur der schriftlichen Arbeiten.		
	Geographie des Landes, Topographie der Hauptstadt, Hauptdaten der Geschichte seit 449. Technologische Lektüre. Ein Essay geschichtlicher Art oder eine Novelle.	Koloniale Entwickelung im Zusammenhang mit der Geschichte des Mutterlandes. Ein Stück von Shakespeare in der Klasse, ein zweites privatim. Ein Essay von Macaulay. Biographien der bedeutendsten neueren Schriftsteller bis Byron (einschließlich) mit Proben.	
Spanisch (3 St. wahlfrei).	Praktische Einführung in die Geschäftssprache, die wichtigsten Redewendungen des täglichen Lebens. Formenlehre des Verbums.	Elemente der Syntax. Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der Sprache im Anschluß an die Lektüre. (Gräfenbergs Lesebuch). Einführung in die Handelskorrespondenz.	Schwierigere Kapitel aus der Grammatik. Das Wichtigste aus der Geschichte und Litteratur Spaniens. Lektüre leichter moderner Prosa-Schriftsteller, eines klassischen Dramas oder eines neueren Dichtwerks.
Geschichte und Erdkunde (3 Stunden).	Griechische und römische Geschichte nebst Orientierung über den Schauplatz der Ereignisse und gelegentliche erdkundliche Repetitionen.	Deutsche Geschichte unter Hervorhebung der hamburgischen und unter Berücksichtigung der wichtigen Ereignisse in den Nachbarländern von 375—1648. Erdkundliche Repetitionen.	Deutsche Geschichte wie in Unterprima von 1648—1888 und erdkundliche Repetitionen.
Mathematik (5 Stunden).	Erweiterung und Vertiefung der Stereometrie, und Trigonometrie, Sphaerik, mathematische Geographie und geozentrische Astronomie, komplexe Zahlen, kubische Gleichungen, Lösung von numerischen Gleichungen höheren Grades, Kombinatorik, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Aufgaben aus der Lebensversicherungstechnik, binomischer Satz für ganzzahlige Exponenten.	Analytische Geometrie: Cartesische und Polar-Koordinaten. Gerade und Kegelschnitte. Diskussion der allgemeinen Gleichung 2. Grades. Ebenen und Gerade im Raum. Flächen 2. Ordnung. Erweiterung und Vertiefung der Arithmetik u. Algebra: Allgemeiner binomischer Lehrsatz, Kettenbrüche, Determinanten, Diophantische Gleichungen.	Analysis: Reihenlehre, Differentialrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variabeln und Elemente der Integralrechnung. Geometrie: Anwendungen der Infinitesimalrechnung. Wiederholung d. Kegelschnittslehre unter Berücksichtigung der projektiven Geometrie.
Darstellende Geometrie (2 St. wahlfrei).	Darstellung einfacher, ebenflächiger und krummflächiger Körper in gerader und schräger Parallelprojektion. — Darstellung des Punktes, der Geraden und der Ebene durch ihre Projektionen und Spuren. Gelegentliche Benutzung der schrägen Parallelprojektion. Zahlreiche Aufgaben über Punkt, Gerade und Ebene.	Ebene Schnitte von Körpern (Prisma, Pyramide, Prismatoid, Obelisk, Spenisk, Cylinder, Kegel, Kugel, Rotationskörper). Abwicklung des Mantels und der Oberfläche, Aufgaben üb. Kegelschnitte. Darstellung körperlicher Ecken; Konstruktion der regulären Körper; Durchdringungen. Tangentialebenen.	Schattenkonstruktionen von Punkten, Linien, Flächenstücken, Körpern auf Ebenen, gebrochenen Ebenen u. krummen Flächen. Elemente der konstruktiven Beleuchtungslehre. Linearperspektive.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrplan der Oberrealschule (Fortsetzung).

Lehrgegenstand	Ober-Secunda.	Unter-Prima.	Ober-Prima.
Physik (3 Stunden).	Die Wärmelehre. — Magnetismus. Elektrostatik (Potential, Ladungsmenge, Capacität, Feldwirkung, Kondensatoren). Galvanismus I (Der Strom u. seine Gesetze, Wirkungen desselben in der Strombahn). Praktikum (2 St.): Messungen und Beobachtungen aus allen Gebieten d. elementaren Physik.	Galvanismus II (Wirkungen des Stroms ausserhalb seiner Bahn, namentlich die Induktion; ausgewählte Kapitel der Elektrotechnik). — Wellenlehre; die Lehre vom Schall; die Lehre vom Licht. Praktikum (2 St.; nur im ersten Halbjahr): Übungen für Vorgeschrittene.	Die Mechanik des materiellen Punktes und der starren Körper. Die Hauptpunkte aus der Mechanik der Aggregatzustände. — Umfassende Repetitionen aus dem Gesamtgebiet nach einheitlichen Gesichtspunkten.
Chemie (3 Stunden).	Repetition der chemischen Grundbegriffe und Gesetze, zugleich experimentelle Begründung derselben. Chemie der Nichtmetalle (Metalloide) Krystallographie. — In dieser wie in den folgenden Klassen ist die fortschreitende Entwicklung der chemischen Industrie zu verfolgen unter Rückblick auf die Geschichte der Chemie.	Chemie der Metalle mit Einschluß der Mineralogie und besonderer Berücksichtigung der neueren Elektrochemie. Systematische Gruppierung der Mineralien nach chemischen Gesichtspunkten, Elemente der Petrographie und Geologie. Praktikum (2 St. im 2. Halbjahr): Einfache Übungen im engsten Anschluß an den vorhergegangenen Unterricht zur Repetition und Vertiefung desselben. Stöchiometrische Aufgaben.	Die wichtigsten organischen Verbindungen der Fett- und Benzolreihe unter besonderer Berücksichtigung der chemischen Industrie. Repetition der Anatomie der Pflanzen und des menschlichen Körpers, zwecks Einführung in das Verständnis der einfachen physiologischen Prozesse. Praktikum (2 St.): Analyse von einfachen Körpern und Gemischen aus solchen, Grundlagen der Gewichts- und Maßanalyse. Anorganische und organische Präparate.

4 b. Übersicht über den in den Oberklassen durchgenommenen Lehrstoff.

Ober-Prima O.

1. Religion (2 Stunden, Prof. *Sillem*).

Übersicht über die Paulinischen Briefe. Einleitung in dieselben. Erklärung der wichtigeren Abschnitte. Evangelische Glaubens- und Sittenlehre. Lektüre der bezüglichen Artikel der Augsburgischen Konfession.

2. Deutsch (4 Stunden, Dir. *Thaer*).

Besprechung von Goethes Iphigenie und Faust sowie wichtigerer litterarischer Erscheinungen und Werke des XIX. Jahrhunderts. Im Anschluß hieran freie Vorträge der Schüler. Philosophische Propädeutik: Wiederholung der Logik und Psychologie unter Benutzung Kantischer Fachausdrücke; Übersicht über die hervorragendsten philosophischen Weltanschauungen; Lektüre des Phädon.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Themata der deutschen Aufsätze: 1) Wallenstein und Macbeth: a. Schuld und Sühne; b. Das eben ist der Fluch der bösen That, daß sie, fortzeugend, immer Böses muß gebären; c. Gräfin Tertzky und Lady Macbeth. 2) Wer ist das „göttliche Weib" in Goethes Zueignung? (K) 3) Aus Goethes Lyrik: a. Das Wasser in Goethes Lyrik; b. Das Verhältnis der Menschen zu den „Göttern" in den Gedichten: Prometheus, Grenzen der Menschheit, Das Göttliche; c. Goethes Fischer und Heines Lorelei. 4) Der Gang der Handlung in Goethes Iphigenie (K) 5) Aus Goethes Iphigenie: a. Iphigeniens Seelenkampf; b. Thoas, ein edler Mann; c. Wie beweist Orest, daß er von seinem Seelenleiden genesen ist? d. Worin liegt die Stärke des Weibes? e. Goethes Iphigenie, das Hohe Lied der Wahrheit. 6) Die Eigentümlichkeiten der Gothik, nachgewiesen an der Nikolai-Kirche. (K) 7) Was hat Goethe bei dem Prolog im Himmel dem Buche Hiob entnommen? (K) 8) Wo zeigt sich Mephistopheles im 1. Teil des Faust ohnmächtig? (K) 9) Das Junge Deutschland: a. Die Eigentümlichkeiten des Jungen Deutschlands im Gegensatz zu den Romantikern; b. Die Beziehungen von H. Heines „Buch der Lieder" zum deutschen Volkslied; c. Wie steht Platen zu den Romantikern und zum Jungen Deutschland; d. Strachwitz und das Junge Deutschland. 10) Die Romantik im Drama der Gegenwart: a. Hanneles Himmelfahrt; b. Die versunkene Glocke; c. Die drei Reiherfedern. 11) „Es irrt der Mensch, so lang' er strebt". (Abiturientenaufsatz.)

---

3. Französisch (4 Stunden, Prof. *Wendt*).

Inhalt, Gang und Methodik des Unterrichts. Einführung in die Hauptperioden der französischen Geschichte, besonders der Zeit Ludwigs XIV., zugleich als Ausgangspunkt für die Bekanntschaft mit der klassischen Literatur unter Heranziehung der bedeutenden Encyklopädisten und mit Skizzierung der Romantik mit Ausblick auf die neueren Strömungen in der Novellistik. Privatlektüre, besonders auch für freie Vorträge. Methodik wie in Unterprima, auch in Bezug auf schriftl. Arbeiten, die in Übersetzungen ins Deutsche und aus dem Englischen bestehen, zum Teil Diktate sind, während die freien Arbeiten den Charakter der Reproduktion behalten und zur Hälfte unter Klausur geschrieben werden.

Die Unterrichtssprache ist Französisch.

Lektüre: Le siècle de Louis XIV. (Renger). Britannicus (Velhagen & Klasing). Hernani (Velhagen und Klasing) (Privatim). Orateurs Français (Gärtner). Wolter II.

Freie Arbeiten: 1) L'oeuvre de Colbert. 2) La mort de Britannicus (d'après Racine). 3) Agrippine, la mère de Britannicus. 4) L'homme au Masque de Fer. 5) Voltaire. 6) La Fête de la Fédération. 7) Charles-Quint à Aix-la-Chapelle (Hernani). Abiturienten-Thema.

---

4. Englisch (4 Stunden, Prof. *Wendt*).

Inhalt, Gang und Methodik des Unterrichts. Im Wesentlichen wie in Unterprima bei genauerem Eingehen auf die Kolonialgeschichte. Vorführung der Hauptvertreter der Poesie und Prosa, unterstützt durch Privatlektüre (darunter ein Stück von Shakespeare). Lektüre eines Essay von Macaulay. Besprechung aktueller Ereignisse der englischen Geschichte, meist unter Zugrundelegung von öffentlichen Reden oder Leitartikeln (Times) und im Anschluß daran Eingehen auf Geschichte, Verfassung und staatliche Einrichtungen.

Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Lektüre: Warren Hastings by Macaulay (Tauchnitz) (Fortsetzung aus Unterprima). Julius Caesar by Shakespeare. Junius' Letter to the King. Gill, History of India.

Freie Arbeiten: 1) In what events did the greatness of W. Hastings originate? 2) George III. and the Letters of Junius. 3) A summary Sketch of Indian History. 4) Damon and Pythias. 5) The English Law in India. 6) Richard III. of England (Abiturienten-Thema).

---

5. Spanisch (wahlfrei, 3 Stunden, Dr. *Hohmann*).

Abschluß des grammatischen Pensums. Einführung in die Geschichte und Litteratur Spaniens. Handelskorrespondenz. Schwierigere Stücke aus Hoyermann & Uhlemann. Vorträge.

---

6. Geschichte und Erdkunde (3 Stunden, Prof. *Kollhoff*).

Neuere Geschichte von 1648 bis zur Gegenwart unter Hervorhebung der deutschen Geschichte. Wiederholung der alten und mittleren Geschichte. Geographische Wiederholungen.

---

7. Mathematik (5 Stunden, Dr. *Bohnert*).

Die Elemente der Differentialrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variablen. Die Ausdrücke $\frac{0}{0}$, $\frac{\infty}{\infty}$, $0.\infty$, Maxima und Minima, Reihen. Unbestimmte und bestimmte Integrale. Anwendungen der Differential- und der Integralrechnung auf Geometrie. Übungsaufgaben. Umfassende Wiederholungen aus den Pensen der früheren Schuljahre.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Darstellende Geometrie (wahlfrei, 2 Stunden, Dr. *Schröder*).

Tangentialebenen. Schattenkonstruktionen.

---

9. Physik (3 Stunden, Dr. *Bohnert*).

Mechanik: Das Parallelogramm der Bewegungen, der Geschwindigkeiten, der Beschleunigungen, der Kräfte. Die Fallgesetze. Das Kraftmaß. Arbeit und Energie. Die Zentralbewegung. Newton's Gravitationsgesetz. Die Kepler'schen Gesetze. Gleichgewicht und Bewegung starrer Körper: Zusammensetzung von Kräften. Drehungsmoment. Schwerpunkt. Trägheitsmoment. Pendel. Übungen aus Budde, physikalische Aufgaben. Repetitionen aus dem Gesamtgebiet.

---

10. Chemie (3 Stunden, Dr. *Mielke*).

Organische Chemie. Kohlenwasserstoffe, Alkohole, Äther, Säuren der Fettreihe, Abkömmlinge des Benzols, Naphtalins und Anthracens, soweit sie für die Physiologie und chemische Industrie von Bedeutung sind.

---

11. Chemisches Praktikum (wahlfrei 2 Stunden, Dr. *Mielke*).

Gruppentrennungen, Analyse einfacher Mineralien auf trockenem und nassem Wege. Herstellung anorganischer und organischer Präparate im Anschluß an den Unterricht.

---

12. Freihand-Zeichnen (wahlfrei 2 Stunden, *Dorn*).

Erweiterung und Vertiefung des Lehrstoffes der Unter-Prima unter möglichster Berücksichtigung der Neigung und Beanlagung jedes einzelnen Schülers.

Ober-Prima M. (Winter-Semester 1899/1900).

1. Religion (2 Stunden, Lic. *Vollmer*.)

Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts. — Lektüre ausgewählter Abschnitte aus Du Bois-Reymond's „Grenzen des Naturerkennens" und den „Sieben Welträtseln". Dogmatik und Ethik.

---

2. Deutsch (4 Stunden, Prof. *Kollhoff*).

Übersicht über die Litteraturgeschichte von Goethe bis zur Gegenwart. Besprechung lyrischer Gedichte Goethes im Anschluß an sein Leben. Goethes Iphigenie und Sophokles' Antigone (Übersetzung von Donner) in der Klasse gelesen und besprochen. Vorträge der Schüler über Leben und Werke von Dichtern des XVIII. und XIX. Jahrhunderts.

Themata der Aufsätze in Mich.-Ober-Prima: 1) Des Menschen Engel ist die Zeit. 2) Schilderung der Sturm- und Drangperiode in ihren wesentlichsten Erscheinungen. 3) Welche Anschauung gewinnen wir von der Persönlichkeit Iphigeniens im ersten Aufzuge des Goetheschen Dramas? 4) Wie hat Goethe in seiner Iphigenie den Stoff umgestaltet? 5) Vergleichende Charakteristik der Antigone und Ismene in Sophokles' Antigone (Klassenaufsatz).

---

3. Französisch (4 Stunden, Dr. *Spencker*).

Inhalt, Gang und Methodik des Unterrichts. Einführung in die Hauptperioden der französischen Geschichte, besonders der Zeit Ludwigs XIV., zugleich als Ausgangspunkt für die Bekanntschaft mit der klassischen Litteratur unter Heranziehung der bedeutenderen Encyklopädisten und mit Skizzirung der Romantik mit Ausblick auf die neueren Strömungen in der Novellistik. Privatlektüre, besonders auch für freie Vorträge. Methodik wie in Unterprima, auch in Bezug auf schriftl. Arbeiten, die in Übersetzungen ins Deutsche und aus dem Englischen bestehen, zum Teil Diktate sind, während die freien Arbeiten den Charakter der Reproduktion behalten und unter Klausur geschrieben werden.

Die Unterrichtssprache ist Französisch.

Lektüre: Duruy, Histoire de France de 1560—1743 (Fortsetzung). Barrau, Scènes de la Révolution française. Vigny, Cinq-Mars ou une Conjuration sous Louis XIII. Corneille, Le Cid.

Aufsätze: 1) Comment Henri IV. a-t-il recouvré son royaume? 2) Sully, sa vie et son oeuvre. 3) La conjuration de Cinq-Mars (d'après le roman du même nom de Vigny). 4) Qu'est-ce qui a engagé les membres du tiers état à se constituer en Assemblée nationale? 5) Richelieu.

---

4. Englisch (4 Stunden, Dr. *Hohmann*).

Inhalt, Gang und Methodik des Unterrichts. Im Wesentlichen wie in Unterprima bei genauerem Eingehen auf die Kolonialgeschichte. Vorführung der Hauptvertreter der Poesie und Prosa, unterstützt durch Privatlektüre (darunter ein Stück von Shakespeare). Lektüre eines Essay von Macaulay. Besprechung

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

aktueller Ereignisse der englischen Geschichte, meist unter Zugrundelegung von öffentlichen Reden oder Leitartikeln (Times) und im Anschluß daran Eingehen auf Geschichte, Verfassung und staatliche Einrichtungen.

Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Themata der Aufsätze: 1) English Lighthouses. 2) James Watt. 3) Crompton. 4) The American War of Independence. 5) English Animals. 6) The English Navy.

Lektüre: H. Fyfe, Triumphs of Invention and Discovery in Art and Science (Renger). (Privatim): English Letters, v. Ellinger (Gärtner).

---

5. Spanisch (wahlfrei, 3 Stunden, Dr. *Hohmann.*)

Abschluß des grammatischen Pensums. Einführung in die Geschichte und Litteratur Spaniens. Handelskorrespondenz. Schwierigere Stücke aus Hoyermann & Uhlemann. Vorträge.

---

6. Geschichte und Erdkunde (3 Stunden, Prof. *Kollhoff*).

Neuere Geschichte von 1648 an unter Hervorhebung der deutschen Geschichte. Wiederholungen aus früheren Geschichtsperioden. Geographische Wiederholungen.

---

7. Mathematik (4 Stunden, Dir. *Thaer*).

Analysis: Reihenlehre. Differentialrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variabeln. Anwendung derselben zur Ermittelung der Werte unbestimmter Formen. Maxima und Minima der Funktionen. (Dölp-Netto § 1—5, § 8—10.)

Geometrie: Anwendungen der Differentialrechnung auf die Diskussion von Curven. Wiederholung der Kegelschnittlehre unter besonderer Berücksichtigung der projektiven Eigenschaften (nach Böger, Geometrie der Lage). Diskussion der allgemeinen Gleichung der Flächen 2. Ordnung.

---

8. Darstellende Geometrie (wahlfrei, 2 Stunden, Dr. *Schröder*).

Tangentialebenen. Schattenkonstruktionen.

---

9. Physik (3 Stunden, *Haafsengier*).

Grundgesetze der Mechanik. Kraft und Masse. Absolutes und technisches Maßsystem. Fall, Wurf, Zentralbewegung. Pendel. Arbeit und Energie. Kräfte und Kräftepaare in der Ebene und im Raum. Schwerpunkt. Trägheitsmoment.

Wiederholungen und Aufgaben aus der Calorik und Optik.

---

10. Chemie (3 Stunden, Dr. *Köhler*).

Chemie der Metalle mit Einschluss der Mineralogie.

---

11. Chemisches Praktikum (wahlfrei, 2 Stunden, Dr. *Köhler*).

Gruppentrennungen, Analyse einfacher Mineralien auf trockenem und nassem Wege. Herstellung anorganischer und organischer Präparate im Anschluß an den Unterricht.

---

12. Freihand-Zeichnen (wahlfrei, 2 Stunden, *Dorn*).

Erweiterung und Vertiefung des Lehrstoffes der Unter-Prima unter möglichster Berücksichtigung der Neigung und Beanlagung jedes einzelnen Schülers.

Unter-Prima O.

1. Religion (2 Stunden, Dr. *Ahlgrimm*).

Geschichte der christlichen Kirche von der Reformation bis zur Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der Aufklärungszeit und des 19. Jahrhunderts. Lektüre zeitgenössischer Quellen. Lektüre des 1. Korintherbriefes.

---

2. Deutsch (4 Stunden, Prof. *Harkensee*).

Deutsche Nationallitteratur von Opitz bis auf Schiller, im Anschluss an das Lesebuch von Schauenburg-Hoche, Teil II, für das XVII. und das XVIII. Jahrhundert bis Klopstock; eingehendere Behandlung der Oden Klopstocks, der Litteraturbriefe, des Laokoon, der Dramaturgie. Lektüre von Emilia Galotti, Nathan, Wallenstein. Freie Vorträge aus der Privatlektüre.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Themata der Aufsätze: 1) Die Stellung der Frau im Gudrunliede. 2) K. Wie weit hat Opitz im „Trostgedicht“ die von ihm aufgestellten Regeln befolgt? 3) Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 4) K. Otto der Große und die deutsche Kirche. 5) Klopstocks vaterländische Dichtung und Gedankengang in der Ode „Mein Vaterland“. 6) Die Grundlagen der Weltmacht Englands. 7) K. Die deutsche Politik des Stauffers Friedrichs II. und ihre Folgen. 8) Entspricht der Titel „Julius Caesar“ dem Inhalt des Shakespeare'schen Dramas? 9) Worin gleichen sich Gebirge und Meer? 10) Welche Merkmale bezeichnen den Anbruch der Neuzeit?

---

3. Französisch (4 Stunden, Prof. *Wendt*).

Inhalt, Gang und Methodik des Unterrichts. Einführung in die Hauptperioden der neueren Geschichte, bes. der Revolutionsperiode. Lektüre einzelner hervorragenden Dichtungen, auch der klassischen Periode, doch ohne tieferes Eingehen auf Litteraturgeschichte. Privatlektüre, welche, wie die Klassenlektüre, zu freien Vorträgen verwandt wird. — Sinngemäßes Lesen; Übersetzung schwieriger Stellen ins Deutsche, gelegentlich als (häusliche) Musterübersetzung. — Die schriftlichen Arbeiten sind vornehmlich Nacherzählungen oder Reproduktionen und schließen sich möglichst an die Lektüre an; sie sind von geringerem Umfang und werden zur Hälfte unter Klausur angefertigt. — Gelegentlich ein Diktat. Grammatik bei der Korrektur; systematische Behandlung schwieriger Teile der Syntax. — Deklamationen.

Die Unterrichtssprache ist Französisch.

Lektüre: Maigne, Inventions Industrielles (Gärtner). Histoire de la Révolution Française (Gärtner). L'Avare (Renger), privatim. — Einige Gedichte auswendig.

Freie Arbeiten: 1) Le sujet du Luthier de Crémone. 2) L'or. 3) La Hanse. 4) Résumé du 3ème acte de l'Avare. 5) Le thé. 6) La Marseillaise. 7) Les 3 ordres sous l'Ancien Régime. 8) La Journée du 10 août 1792. 9) Reprise de Toulon (1793). 10) Klassenaufsatz.

---

4. Englisch (4 Stunden, Dr. *Spencker*).

Inhalt, Gang und Methodik des Unterrichts. Einführung in das Verfassungsleben und in die für die gegenwärtigen Zustände entscheidenden Perioden der Geschichte, neben gelegentlicher Berücksichtigung des Aktuellen. Weckung des Verständnisses für die Dichtung durch Lektüre einzelner hervorragenden Meisterwerke. — Die Privatlektüre kann sich auch auf wissenschaftliche und technische Abhandlungen erstrecken. — Schriftliche und mündliche Reproduktion größerer Abschnitte der Lektüre, freie Vorträge, auch über privatim Gelesenes. — Sinngemäßes Lesen; Übersetzung schwierigerer Stellen ins Deutsche zuweilen als (häusliche) Musterübersetzung. — Die schriftlichen Arbeiten (vornehmlich Nacherzählungen) stehen in Beziehung zur Lektüre, sind von geringerem Umfang und werden zur Hälfte unter Klausur angefertigt. — An Stelle der (nur bei der Korrektur zu berücksichtigenden) Grammatik tritt die Hervorhebung des stilistisch-idiomatischen. — Hin und wieder ein Diktat.

Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Lektüre: Black, A Tour in the Scottish Highlands. Shakespeare, Julius Caesar. Macaulay, Lord Clive.

Aufsätze: 1) A Trip from Edinburgh to Greenock. 2) Explanation of some words and phrases hit upon in the course of reading. 3) England and the War of the Spanish Succession. 4) Shooting in the Highlands. 5) A Summary of the first Act of Julius Caesar. 6) Explain the following expressions, and say under what circumstances they are spoken: He has the falling sickness, The honey-heavy dew of slumber, Carrion men, groaning for burial; give examples from the first three acts of Julius Caesar of plays on words; what are metaphor and hyperbole? 7) Give an Account of the Battle of Philippi as presented in Shakespeare's Julius Caesar. 8) William Tell. 9) The State of India at the time when Clive arrived at Madras. 10) Dupleix and Clive.

---

5. Spanisch (wahlfrei, 3 Stunden, Dr. *Hohmann*).

Abschluß des grammatischen Pensums. Einführung in die Geschichte und Litteratur Spaniens. Handelskorrespondenz. Schwierigere Stücke aus Hoyermann & Uhlemann. Vorträge.

---

6. Geschichte und Erdkunde (3 Stunden, Prof. *Harkensee*).

Geschichte des deutschen Volkes bis zum westfälischen Frieden und Übersicht über die außereuropäischen Staaten von Europa. Wiederholungen aus der Geographie.

---

7. Mathematik (5 Stunden, Dr. *Schröder*).

Analytische Geometrie: Cartesische und Polarcoordinaten. Gerade, Kreis, Parabel, Ellipse, Hyperbel; Diskussion der allgemeinen Gleichung 2. O. Gerade und Ebene im Raum. Flächen 2. O. Gleichungen von Flächen und Curven im Raum.

Arithmetik und Algebra: Erweiterung der Lehre von den Gleichungen; Näherungsmethoden; Kettenbrüche; binomischer Satz für negative und gebrochene Exponenten. Determinantenlehre: Definition, Fundamentaleigenschaften. Unterdeterminanten. Additionstheorem. Multiplikationstheorem. Adjungierte Determinanten. Anwendung der Determinanten auf Fragen der analytischen Geometrie und Algebra. Übungsaufgaben nach Martus, Aufgabensammlung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Darstellende Geometrie (wahlfrei, 2 Stunden, Dr. *Schröder*).

Ebene Schnitte von Körpern. Abwicklung von Oberflächen. Darstellung von körperlichen Ecken. Konstruktion der regulären Körper. Durchdringungen von ebenflächigen und krummflächigen Körpern.

---

9. Physik (3 Stunden, Dr. *Schröder*).

Wellenlehre: Transversal- und Longitudinalwellen. Reflexion, Brechung und Interferenz der Wellen. Stehende Wellen; Huyghens Prinzip.

Akustik: Töne, Tonleiter, Schwingungen von Saiten, Stäben, Platten, Luftsäulen. Mittönen und Resonanz. Obertöne, Klangfarbe, Schwebungen. Doppler's Prinzip.

Optik: Geschwindigkeit des Lichts. Reflexion, Brechung. Spektralanalyse. Das Auge und die Gesichtswahrnehmungen. Optische Instrumente. Undulationstheorie. Interferenz; Farben dünner Blättchen; Beugung, Gittererscheinungen; Wellenlänge des Lichts. Polarisation; Doppelbrechung. Farbenerscheinungen an Krystallen im Polarisationsapparat. Übungsaufgaben nach Budde, Physikalische Aufgaben.

---

10. Chemie (3 Stunden, Dr. *Mielke*).

Chemie der Metalle mit besonderer Berücksichtigung der chemischen Technologie. Einführung in die metallurgische Hüttenkunde. Hervorhebung der analytischen Beziehungen der Metalle. Grundzüge der Mineralogie und Geologie.

---

11. Chemisches Praktikum (wahlfrei, 2 Stunden, Dr *Mielke*).

Nach Dannemann, Leitfaden für den Unterricht im chemischen Laboratorium, wurden meist im Anschluß an den Unterricht die wichtigsten Metalle, Oxyde, Sulfide und Salze auf trockenem und nassem Wege analysiert.

---

12. Freihandzeichnen (wahlfrei, 2 Stunden, *Dorn*).

Erweiterung und Vertiefung des Lehrstoffes der Unter-Prima unter möglichster Berücksichtigung der Neigung und Beanlagung jedes einzelnen Schülers.

Unter-Prima M.

1. Religion (2 Stunden, Lic. *Vollmer*).

Sommer-Semester: Lektüre des 1. Korintherbriefes. Vorträge über das Auftreten und das Evangelium des Paulus, die Entwickelung der Gemeinde in seiner Abwesenheit und den schriftlichen Verkehr zwischen dem Apostel und den Korinthern. — Ausgewählte Abschnitte aus Schleiermachers Reden über die Religion. — Zeit der Aufklärung.

Im Winter mit Michaelis-Ober-Prima kombiniert.

---

2. Deutsch (4 Stunden, Prof. *Kollhoff*).

Sommer-Semester: Übersicht über die Litteraturgeschichte des XVIII. Jahrhunderts bis Goethe. Lektüre von Abschnitten wichtigerer Werke des XVIII. Jahrhunderts in dem Lesebuch von Schauenburg und Hoche, Teil II. Herders Cid. Von klassischen Dramen wurden Schillers Wallenstein und Lessings Nathan der Weise in der Klasse gelesen und besprochen. Vorträge der Schüler, vorzugsweise über Lesen und Werke von Dichtern des XVIII. Jahrhunderts.

Themata der Aufsätze in Michaelis-Unter-Prima. 1) Charakteristik des Prinzen in Lessings Emilia Galotti. 2) Woran scheitern in Lessings Emilia Galotti die Pläne Marinellis? 3) Bis zu welchem Punkte wird in den Piccolomini die Handlung des Dramas geführt? 4) Woraus erklärt sich das Schwanken Wallensteins vor dem entscheidenden Schritt? 5) Worin bestand die Größe Luthers? (Klassenaufsatz).

Winter-Semester: Mit Ober-Prima (M) kombiniert: Übersicht über die Litteraturgeschichte von Goethe bis zur Gegenwart. Besprechung lyrischer Gedichte Goethes im Anschluß an sein Leben. Goethes Iphigenie und Sophokles' Antigone (Übersetzung von Donner) in der Klasse gelesen und besprochen. Vorträge der Schüler über Leben und Werke von Dichtern des XVIII. und XIX. Jahrhunderts.

Themata der Aufsätze: 1) Des Menschen Engel ist die Zeit. 2) Schilderung der Sturm- und Drangperiode in ihren wesentlichen Erscheinungen. 3) Welche Anschauung gewinnen wir von der Persönlichkeit Iphigeniens im ersten Aufzuge des Goetheschen Dramas? 4) Wie hat Goethe in seiner Iphigenie den Stoff umgestaltet? 5) Vergleichende Charakteristik der Antigone und Ismene in Sophokles' Antigone. (Klassenaufsatz).

---

3. Französisch (4 Stunden, Dr. *Spencker*).

Sommer-Semester. Inhalt, Gang und Methodik des Unterrichts. Einführung in die Hauptperioden der neueren Geschichte, bes. der Revolutionsperiode. Lektüre einzelner hervorragenden Dichtungen, auch der klassischen Periode, doch ohne tieferes Eingehen auf Litteraturgeschichte. Privatlektüre, welche, wie die Klassenlektüre, zu freien Vorträgen verwandt wird. — Sinngemäßes Lesen;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersetzung schwieriger Stellen ins Deutsche, gelegentlich als (häusliche) Musterübersetzung. — Die schriftlichen Arbeiten sind vornehmlich Nacherzählungen oder Reproduktionen und schließen sich möglichst an die Lektüre an; sie sind von geringerem Umfang und werden zur Hälfte unter Klausur angefertigt. — Gelegentlich ein Diktat. Grammatik bei der Korrektur; systematische Behandlung schwieriger Teile der Syntax. — Deklamationen.

Die Unterrichtssprache ist Französisch.

Lektüre: Duruy, Règne de Louis XIV. Scribe, Le verre d'eau. Duruy, Histoire de France de 1560—1643.

Aufsätze: 1) Louis XIV. et le Saint-Siège. 2) Louis XIV. et les Stuarts. 3) Les événements qui ont précédé les guerres de religion en France. 4) Causes de la guerre de la Succession d'Espagne. 5) Louis XIV. et ses ministres. 6) Analyse du Verre d'eau par Scribe. 7) Quel rôle Louis de Bourbon, prince de Condé, a-t-il joué dans les guerres de religion?

Winter-Semester: Mit Ober-Prima (M) kombiniert.

Lektüre: Duruy, Histoire de France de 1560—1743. Barrau, Scènes de la Revolution française. Vigny, Cinq-Mars ou une conjuration sous Louis XIII. Corneille, Le Cid.

Aufsätze: 1) Comment Henri IV. a-t-il recouvré son royaume? 2) Sully, sa vie et son oeuvre. 3) La conjuration de Cinq-Mars (d'après le roman du même nom de Vigny). 4) Qu'est-ce qui a engagé les membres du tiers état à se constituer on Assemblée nationale? 5) Richelieu.

---

4. Englisch (4 Stunden, Dr. *Hohmann*).

Sommer-Semester. Inhalt, Gang und Methodik des Unterrichts. Einführung in das Verfassungsleben und in die für die gegenwärtigen Zustände entscheidenden Perioden der Geschichte, neben gelegentlicher Berücksichtigung des Aktuellen. Weckung des Verständnisses für die Dichtung durch Lektüre einzelner hervorragenden Meisterwerke. — Die Privatlektüre kann sich auch auf wissenschaftliche und technische Abhandlungen erstrecken. — Schriftliche und mündliche Reproduktion größerer Abschnitte der Lektüre, freie Vorträge, auch über privatim Gelesenes. — Sinngemäßes Lesen; Übersetzung schwierigerer Stellen ins Deutsche, zuweilen als (häusliche) Musterübersetzung. — Die schriftlichen Arbeiten (vornehmlich Nacherzählungen) stehen in Beziehung zur Lektüre, sind von geringerem Umfang und werden zur Hälfte unter Klausur angefertigt. — An Stelle der (nur bei der Korrektur zu berücksichtigenden) Grammatik tritt die Hervorhebung des stilistisch-idiomatischen. — Hin und wieder ein Diktat.

Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Themata der Aufsätze: 1) Shakespeares Richard III. 2) The War of the Roses. 3) England and the War of the Spanish Succession. 4) The English House.

Lektüre: Richard III. (Velhagen & Klasing).

Winter-Semester: Mit Ober-Prima (M) kombiniert.

Lektüre: H. Fyfe, Triumphs of Invention and Discovery in Art and Science. (Renger). Privatim: English Letters v. Ellinger. (Gärtner).

Themata der Aufsätze: 1) English Lighthouses. 2) James Watt. 3) Crompton. 4) The American War of Independence. 5) English Animals. 6) The English Navy.

---

5. Geschichte und Erdkunde (3 Stunden, Prof. *Kollhoff*).

Sommer-Semester: Deutsche Geschichte von 1400 bis 1648 unter Berücksichtigung der wichtigen Ereignisse in den Nachbarländern. Geographische Wiederholungen.

Winter-Semester: Neuere Geschichte von 1648 an unter Hervorhebung der deutschen Geschichte. Wiederholungen aus früheren Geschichtsperioden. Geographische Wiederholungen.

---

6. Mathematik (5 Stunden).

Sommer-Semester: Dir. *Thaer*. Analytische Geometrie des Raumes. Wiederholung und Erweiterung der Arithmetik und Algebra.

Winter-Semester: *Haafsengier*. Analytische Geometrie der Ebene.

---

7. Darstellende Geometrie (wahlfrei, 2 Stunden, Dr. *Schröder*).

Ebene Schnitte von Körpern. Abwicklung von Oberflächen. Darstellung von körperlichen Ecken. Konstruktion der regulären Körper. Durchdringungen von ebenflächigen und krummflächigen Körpern.

---

8. Physik (3 Stunden, *Haafsengier*).

Geschwindigkeit des Lichtes, Reflexion und Brechung an ebenen und sphärischen Flächen. Spectralanalyse, Auge. Optische Instrumente. Wellenlehre. Aufgaben aus Budde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Physikalisches Praktikum (wahlfrei, 2 Stunden, *Haafsengier*).

Winter-Semester: Messende Versuche aus der Optik und dem Galvanismus.

---

10. Chemie (3 Stunden, Dr. *Köhler*).

1. Halbjahr: Organische Chemie. Benzol-Abkömmlinge. Physiologische Chemie.
2. Halbjahr: Chemie der Metalle mit Einschluß der Mineralogie.

---

11. Chemisches Praktikum (wahlfrei, 2 Stunden, Dr. *Köhler*).

Sommer-Semester: Einfache Übungen im Anschluß an den Unterricht. Gruppentrennungen, Analyse einfacher Mineralien auf trockenem und nassem Wege. Herstellung anorganischer und organischer Präparate im Anschluß an den Unterricht.

Obersekunda O.

1. Religion (2 Stunden, Dr. *Ahlgrimm*).

Lektüre der Apostelgeschichte unter Heranziehung der für das Verständnis derselben wichtigen Stellen aus den Briefen des Paulus und Petrus. Geschichte der christlichen Kirche bis zur Reformation. Lektüre der wichtigsten zeitgenössischen Quellen nach Noacks kirchengeschichtlichem Lesebuche und Vorträge darüber.

---

2. Deutsch (4 Stunden, Dr. *Ahlgrimm*).

Deutsche Litteraturgeschichte bis zur Reformation im Anschluß an Schauenburg-Hoche I. — Technik des Dramas im Anschluß an Lessings „Emilia Galotti". — Vorträge aus Homer, Virgil, Livius, Freitag und Scheffel. — 10 Aufsätze.

Die Themata waren: 1) Die Jugend ist die Saatzeit des Lebens (Klassenarbeit). 2) Wodurch ist Hamburg die bedeutendste Handelsstadt Deutschlands geworden? 3) Die Schuld des Achilleus. 4) Virginius und Odoardo. Ein Vergleich. 5) Nibelungenlied und Gudrun, zwei Lieder von deutscher Treue (Klassenaufsatz). 6) Er sol niht sîn ein tumber man, der senfte leben vertragen kan (Freidank). 7) Parzival, das Idealbild des höfischen Rittertums. 8) Mit welchem Rechte kann man Walther von der Vogelweide den größten Bußprediger seiner Zeit nennen? 9) Inwiefern bildet das Jahr 146 v. Chr. einen entscheidenden Wendepunkt in der römischen Geschichte? 10) Auch der Krieg hat sein Gutes (Klassenaufsatz).

---

3. Französisch (4 Stunden, Dr. *Hohmann*).

Allgemeines Lehrziel: Kenntnis wichtiger, die Geographie, die Geschichte und das staatliche Leben betreffender Realien. Topographie der Hauptstadt. Einführung in die technische Terminologie. Schriftlicher und mündlicher Gebrauch der Sprache. Kleinere Aufsätze. Korrektes Niederschreiben eines leichteren, stofflich unbekannten Diktates. Sicherheit und Gewandtheit im Übersetzen schwieriger Abschnitte der Lektüre, im Anschluß an letztere Wiederholung und Vertiefung der Grammatik.

Die Unterrichtssprache ist Französisch.

Lektüre: Wolter, Frankreich II (Gärtner).

Themata der Aufsätze: 1) Paris d'après le tableau de Hölzel. 2) A quoi Lyon doit-il son importance? 3) La Gare. 4) Les Principaux Ports de guerre de France. 5) Les Places Publiques de Paris. 6) La Constitution de la France. 7) Les Environs de Paris. 8) L'Industrie Française. 9) Les Colonies Françaises.

---

4. Englisch (4 Stunden, Dr. *Hohmann*).

Allgemeines Lehrziel: Kenntnis wichtiger Realien, besonders der politischen und kolonialen Entwickelung. Einführung — durch geeigneten Lesestoff — in die technische Terminologie. Übung in der freien, schriftlichen und mündlichen Reproduktion gelesener oder erzählter Stoffe. Sicherheit im Gebrauche der syntaktischen Gesetze neben Einführung in das Idiomatische und in die Synonymik. Korrekte Wiedergabe eines (inhaltlich nicht bekannten) Diktates, neben Sicherheit und Gewandtheit im Übersetzen schwierigerer Stellen in die Muttersprache.

Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Lektüre: London and Its Environs (Renger).

Themata der Aufsätze: 1) The London Policeman. 2) Victims of the Tower. 3) Lloyd's. 4) The Heart of London. 5) The Crystal Palace. 6) The Derby. 7) Liverpool. 8) The Spanish War of Succession. 9) The English Constitution.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Spanisch (wahlfrei, 3 Stunden, Dr. *Hohmann*).

Lektüre: Hoyermann & Uhlemann, Spanisches Lesebuch. Übersetzen leichterer Stücke. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre.

Grammatik: Gräfenberg, Praktisches Lehrbuch der spanischen Sprache, bis zu den unregelmäßigen Verben.

---

6. Geschichte und Erdkunde (3 Stunden, Dr. *Lorenz*).

Griechische und römische Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte. Geographie der Mittelmeerländer.

---

7. Mathematik (5 Stunden, Dr. *Bohnert*).

Erweiterung und Vertiefung der Trigonometrie und Stereometrie, Sphaerik, mathematische Geographie und geozentrische Astronomie, komplexe Zahlen, kubische Gleichungen, Lösung von numerischen Gleichungen höheren Grades, Permutationen, Variationen, Kombinationen, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Aufgaben aus der Lebensversicherungstechnik, binomischer Satz für ganzzahlige Exponenten.

---

8. Darstellende Geometrie (wahlfrei, 2 Stunden, Dr. *Schröder*).

Projektionslehre. Darstellung des Punktes, der Geraden und der Ebene durch Projektionen und Spuren in zwei und drei Ebenen vermittelst gerader und schräger Parallelprojektion.

---

9. Physik (3 Stunden, Dr. *Bohnert*).

Wärmelehre: Ausdehnung fester, flüssiger und gasförmiger Körper, Änderungen des Aggregatzustandes, Calorimetrie, Wärmeleitung und Wärmestrahlung, mechanische Wärmetheorie.

Magnetismus: Coulomb'sches Gesetz, Potential, Kraftlinien, Erdmagnetismus.

Elektrostatik: Coulomb'sches Gesetz, elektr. Feld, Potential, Kraftlinien, Kapazität, Influenz, Condensator.

Galvanismus: Der Strom und seine Gesetze, Wirkungen innerhalb und außerhalb der Strombahn, die elektrischen Maßeinheiten, ausgewählte Kapitel aus der Elektrotechnik.

---

10. Physikalisches Praktikum (2 Stunden, Dr. *Bohnert*).

Beobachtungen und Messungen folgender Art: Bestimmung einer Höhe, einer Bodensteigung. Winkelmessung mit dem Sextanten. Messungen mit dem Sphärometer. Bestimmung der lichten Weite enger Röhren. Übungen am Buff'schen Wagemodell. Verifikation des Archimedischen Prinzips. Spezifische Gewichtsbestimmungen von festen und flüssigen Körpern nach verschiedenen Methoden. — Bestimmung des Ausdehnungskoëfficienten von festen und flüssigen Körpern. Bestimmung von Schmelz- und Siedepunkten. Bestimmung der Schmelz- und der Verdampfungswärme des Wassers. Verifikation des Boyle'schen Gesetzes. Abhängigkeit des Dampfdrucks von der Temperatur. Kalorimetermessungen, Feuchtigkeitsgehalt der Luft. — Brennweiten von Hohlspiegel und Linsen. Photometrische Versuche. Verifikation des Brechungsgesetzes. Bestimmung von Brechungsexponenten. — Herstellung, Zeichnung und Fixierung von Kraftlinien Beobachtungen am Magnetometer. — Messungen von elektrischen Widerständen und Stromstärken.

---

11. Chemie (3 Stunden, Dr. *Mielke*).

Chemie der Metalloide mit besonderer Berücksichtigung der Stöchiometrie und chemischen Analyse.

---

12. Zeichnen (wahlfrei, 2 Stunden, *Dorn*).

Wiederholung des Lehrstoffes aus den Oberklassen der Realschule, je nach dem Standpunkt des einzelnen Schülers.

Obersekunda M.

1. Religion (2 Stunden, Lic. *Vollmer*).

Apostelgeschichte mit Heranziehung anderer für die Geschichte der Urgemeinde und das Wirken des Paulus wichtiger Stellen der neutestamentlichen Bücher. Vorträge über wichtige Erscheinungen der neutestamentlichen Zeitgeschichte (Zungenreden, Allegorie).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Deutsch (4 Stunden, *Holzmann*).

Übersicht über die Entwickelung der deutschen Sprache und Litteratur bis auf Luther im Anschluß an die im Lesebuch von Schauenburg und Hoche, Teil I, gegebenen Abschnitte aus Dichtungen und Prosawerken. Insbesondere Lektüre des Hildebrands-, Ludwigs- und Walthariliedes (privatim) in nhd. Übersetzung, des Nibelungen- und Gudrunliedes und einiger Proben aus der höfischen Epik und Lyrik, vor allem der Lieder und Sprüche Walthers von der Vogelweide, im Urtext.

Themata der Aufsätze im Sommer-Semester: 5) Was berechtigt uns, das Gudrunlied die deutsche Odyssee zu nennen? 6) Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Füße unbedeckt (Klassenarbeit). 7) Welche Erinnerungen erweckt in uns die Wartburg? 8) Worin unterscheiden sich höfische Dichtung und Meistergesang? 9) Inwiefern bedarf der Dichter des Helden und der Held des Dichters? 10) Götzens Georg und Weißlingens Franz, eine vergleichende Charakteristik (Klassenarbeit).

Themata der Aufsätze im Winter-Semester: 1) Nicht der ist in der Welt verwaist, Dem Vater und Mutter gestorben, Sondern der für Herz und Geist Keine Lieb und kein Wissen erworben. 2) Hildebrandslied und Waltharilied, ein Vergleich. 3) Der ionische Aufstand und Solon und Kleisthenes (zur Auswahl, Klassenarbeit). 4) Sänger und Dichter bei Goethe, Schiller, Uhland. 5) Warum erweckt der Tod des Markgrafen Rüdiger von Bechelaren in uns so tiefes Mitgefühl? (Klassenarbeit.)

Vorträge wurden gehalten im Anschluß an die Privatlektüre von Homers Ilias und Odyssee (Übersetzung von Voß), von Vergils Aeneis (Buch II u. IV nach Schillers Bearbeitung) und von wichtigen Abschnitten aus Herodots, Thucydides', Xenophons und Plutarchs Geschichtswerken in deutschen Übersetzungen. Jeder Schüler hielt 3 Vorträge im Semester.

---

3. Französisch (4 Stunden, Dr. *zur Jacobsmühlen*).

Allgemeines Lehrziel: Kenntnis wichtiger, die Geographie, die Geschichte und das staatliche Leben betreffender Realien. Topographie der Hauptstadt. Einführung in die technische Terminologie. Schriftlicher und mündlicher Gebrauch der Sprache. Kleinere Aufsätze. Korrektes Niederschreiben eines leichteren, stofflich unbekannten Diktates. Sicherheit und Gewandtheit im Übersetzen schwieriger Abschnitte der Lektüre, im Anschluß an letztere Wiederholung und Vertiefung der Grammatik.

Die Unterrichtssprache ist Französisch.

Lektüre: Wolter: Frankreich, II. Teil. Le Paris Moderne, Paris à travers les Siècles. Les Environs. Les Parisiens etc. — Lectures Pratiques. — Gedichte. Vorträge.

Aufsätze: 1) Les commencements de la ville de Paris. 2) Le Drame du Soudan, I. Teil. 3) Le Drame du Soudan, II. Teil. 4) Paris: le Gouvernement de la Défense Nationale. — Zahlreiche Diktate. — Sprechübungen. Topographie und Bauwerke von Paris, erläutert an Bildern und Plänen. — Grammatische und stilistische Bemerkungen an der Hand der Lektüre.

---

4. Englisch (4 Stunden, Dr. *Fernow*).

Allgemeines Lehrziel: Kenntnis wichtiger Realien, besonders der politischen und kolonialen Entwickelung. Einführung — durch geeigneten Lesestoff — in die technische Terminologie. Übung in der freien, schriftlichen und mündlichen Reproduktion gelesener oder erzählter Stoffe. Sicherheit im Gebrauche der syntaktischen Gesetze neben Einführung in das Idiomatische und in die Synonymik. Korrekte Wiedergabe eines (inhaltlich nicht bekannten) Diktates, neben Sicherheit und Gewandtheit im Übersetzen schwierigerer Stellen in die Muttersprache.

Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Sommer-Semester 1899. 1. Lektüre: Goldwin Smith, A Trip to England, ed. Gärtner.

2. Aufsatzthemata: 1) The Interior of an Old Christian Church, described from a picture. 2) The Civilizing Influence of the Monasteries during the Middle-Ages. 3) Eton College. 4) Model Translation of Wordsworth's Sonnet composed on Westminster Bridge.

Winter-Semester 1899/1900. Lektüre: a. bis Weihnachten: Franklin's Autobiography, ed. Renger, I. Teil; b. seit Weihnachten: Dickens, Christmas Carol, ed. Freytag.

2. Aufsatzthemata: 1) The Circulation of Water on the Globe. 2) Summary of the Third Chapter of Franklin's Autobiography (Klassenarbeit). 3) Fictitious Letter of Franklin to his Brother-in-Law. 4) The Early Life of Ch. Dickens.

---

5. Spanisch (wahlfrei, 3 Stunden, Dr. *Hohmann*).

Lektüre: Hoyermann & Uhlemann, Spanisches Lesebuch. Übersetzen leichterer Stücke. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre.

Grammatik: Gräfenberg, Praktisches Lehrbuch der spanischen Sprache, bis zu den unregelmäßigen Verben.

---

6. Geschichte und Erdkunde (3 Stunden, *Holzmann*).

Griechische und römische Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte. Geographie der Mittelmeerländer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Mathematik (5 Stunden).

Sommer-Semester: *Haafsengier*. Erweiterung und Vertiefung der Trigonometrie und Stereometrie, Sphaerik, mathematische Geographie und geozentrische Astronomie, komplexe Zahlen, kubische und biquadratische Gleichungen. Lösungen von numerischen Gleichungen höheren Grades, Permutationen, Variationen, Kombinationen, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Aufgaben aus der Lebensversicherungstechnik, binomischer Satz für ganze Exponenten. Determinanten.

Winter-Semester: Dr. *Schröder*. Erweiterung und Vertiefung der ebenen Trigonometrie, Sphaerik, mathematische Geographie und geozentrische Astronomie, Vertiefung der Stereometrie. Übungsaufgaben nach Martus, Aufgabensammlung.

---

8. Darstellende Geometrie (wahlfrei, 2 Stunden, Dr. *Schröder*).

Projektionslehre. Darstellung des Punktes, der Geraden und der Ebene durch Projektionen und Spuren in zwei und drei Ebenen vermittelst gerader und schräger Parallelprojektion.

---

9. Physik (3 Stunden).

Sommer-Semester: *Haafsengier*. Wärmelehre: Ausdehnung fester, flüssiger und gasförmiger Körper, Änderungen des Aggregatzustandes, Calorimetrie, Wärmeleitung und Wärmestrahlung, mechanische Wärmetheorie.

Magnetismus: Coulomb'sches Gesetz, Potential, Kraftlinien, Erdmagnetismus.

Elektrostatik: Coulomb'sches Gesetz, elektr. Feld, Potential, Kraftlinien, Kapazität, Influenz, Kondensator.

Galvanismus: Der Strom und seine Gesetze, Wirkungen innerhalb und außerhalb der Strombahn, die elektrischen Maßeinheiten, ausgewählte Kapitel aus der Elektrotechnik.

Winter-Semester: Dr. *Schröder*. Wärmelehre: Ausdehnung fester, flüssiger und gasförmiger Körper, Änderungen des Aggregatzustandes, Calorimetrie, Wärmeleitung und Wärmestrahlung; mechanische Wärmetheorie. Übungsaufgaben nach Budde, Physikalische Aufgaben.

---

10. Physikalisches Praktikum (wahlfrei, 2 Stunden).

Sommer-Semester: *Haafsengier*. — Winter-Semester: Dr. *Schröder*.

Beobachtungen und Messungen folgender Art: Bestimmung einer Höhe, einer Bodensteigung. Winkelmessung mit dem Sextanten. Messungen mit dem Sphaerometer. Bestimmung der lichten Weite enger Röhren. Übungen am Buff'schen Wagemodell. Verifikation des Archimedischen Prinzips. Spec. Gewichtsbestimmungen von festen und flüssigen Körpern nach verschiedenen Methoden. — Bestimmung des Ausdehnungskoëfficienten von festen und flüssigen Körpern. Bestimmung von Schmelz- und Siedepunkten. Bestimmung der Schmelz- und der Verdampfungswärme des Wassers. Verifikation des Boyle'schen Gesetzes. Abhängigkeit des Dampfdrucks von der Temperatur. Carolimetermessungen. Feuchtigkeitsgehalt der Luft. — Brennweiten von Hohlspiegel und Linsen. Photometrische Versuche. Verifikation des Brechungsgesetzes. Bestimmung von Brechungsexponenten. — Herstellung, Zeichnung und Fixierung von Kraftlinien. Beobachtungen am Magnetometer. — Messungen von elektrischen Widerständen und Stromstärken.

---

11. Chemie (3 Stunden).

Sommer-Semester: Dr. *Köhler*. Schluß der Chemie der Metalloide.

Winter-Semester: Dr. *Mielke*. Chemie der Metalloide mit besonderer Berücksichtigung der Stöchiometrie und chemischen Analyse.

---

12. Freihandzeichnen (wahlfrei, 2 Stunden, *Dorn*).

Wiederholung des Lehrstoffes aus den Oberklassen der Realschule je nach dem Standpunkt des einzelnen Schülers.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4 c. Übersicht über den in den Realschulklassen durchgenommenen Lehrstoff.

Lehrgegenstand	I	II	III	IV	V	VI
1. Religion und biblische Geschichte.	Einführung in das Johannesevangelium. Übersicht über die Hauptereignisse der Kirchengeschichte, insbesondere der Geschichte der Reformation.	Prophetie und Lehrliteratur des Alten Testaments; Bergpredigt und Gleichnisse von Jesu. Gelernt: Das fünfte Hauptstück mit Luthers Erklärung, Sprüche, Lieder und Psalm 90.	Evangelium des Markus und Apostelgeschichte, Cap. 1-12. Das vierte Hauptstück mit Luthers Erklärung. Sprüche, Lieder u. Psalm 121.	Geschichte des alten Bundes. Das christliche Kirchenjahr. Geographie Palästinas. Gelernt: Das zweite Hauptstück mit Luthers Erklärung. Sprüche, Lieder u. Psalm 8.	Ausgewählte Geschichten des N. T. nach Preuss. Gelernt: Das dritte Hauptstück m. Luthers Erklärung. Sprüche, Lieder u. Psalm 1.	Ausgewählte Geschichten des A. T. nach Preuss; zur Zeit der hohen Feste die neutestamentlichen Festgeschichten. Gelernt: Das erste Hauptstück m. Luthers Auslegung. Sprüche, Lieder u. Psalm 23.
2. Deutsch.	Besprechung ausgewählter Gedichte von Schiller, Gedenk: Wilhelm Tell, Hermann und Dorothea, Minna von Barnhelm, Zähmung und Jungfrau von Orleans. Biographisches über die Hauptvertreter der Litteratur. Übungen im Disponieren. Alle 3 Wochen 1 Aufsatz.	Lektüre aus Meyer-Nagel u. Übungen im Disponieren. Das Nibelungenlied. Abschnitte aus der Vossischen Homerübersetzung; Schiller, Wallensteins Lager, Uhland, Herzog Ernst. Eingehende Besprechung ausgewählter Gedichte und Deklamation. Anfangsgründe der Metrik. Alle 3 Wochen 1 Aufsatz.	Lektüre aus Meyer-Nagel 4, verbund. mit Dispositionsübungen. Eingeh. Besprechg. v. Gedichten (hauptsächlich Uhlandschen u. Schillerschen Balladen) und Deklamation. Syntax. Alle 3 Woch. 1 Aufsatz, größtenteils Anschluß an die Lektüre.	Lektüre aus Meyer-Nagel 3. Deklamation von Gedichten und Übungen im Wiedererzählen prosaischer Stücke. Aufsätze im Anschluß an das Lesebuch und an den geschichtlichen Unterricht. Satz- u. Interpunktionslehre.	Lesübungen aus Meyer-Nagel 2. Wiedererzählendes Gelesenes, Lernen von Gedichten. Wöchentlich eine schriftl. Arbeit zur Übung in der Orthographie und Interpunktion, abwechselnd mit einem Aufsatz erzählenden oder beschreibenden Inhalts. Der zusammengesetzte Satz.	Lesübungen aus Meyer-Nagel 1. Gedichte werden gelernt, kl. Fabeln und Erzählungen mündlich und schriftlich wiedererzählt; im zweiten Halbjahr einfache Beschreibungen. Orthographische Diktate. Formenlehre. Der einfache Satz.
3. Französisch.	Beendigung und Wiederholung der gesamten Grammatik nach Plattner, kurzgefaßte Schulgrammatik. Wölter, Frankreich I. Klassenarbeiten: 14 tägig.	Plattner, Schulgrammatik: Subj. Praed., Obj., Attrib., Inf. und Part. D'Hérisson, Journal d'un Officier d'Ordonnance (M). Bruno, Le Tour de la France par deux enfants (O). Wallisch et Falgenon, Le Voyage à Dieppe Comédie en trois actes. (O). Diktate, Aufsätze, gramm. Arbeiten: 14 tägig.	Plattner, kurzgefaßte Schulgrammatik § 27—28 und § 105—125. Klassenarbeiten: 14 tägig. Diktate, freie Arbeiten und grammatische Übungen. Lektüre nach Plattner. Bruno, Le Tour de la France (M).	Plattner, Lehrgang der franz. Sprache, Teil 1, Köhn, Unterstufe. Abwechselnd poetische und prosaische Stücke, ersteres z. größt. Teil auswendig gelernt u. z. Teil gesungen. — Unregelmäßig. Konjug. — Erweit. d. frz. Vokabelschatz. nach gedruckt. Vocabulaire. — Wöch. 1 schriftl. Arbeit, anfangs nur Dikt. u. Formenübung, zuletzt auch Reproduktion vorgeles. Stücke zu Hause und unter Klausur. Die Unterrichtssprache war meist französisch.	Plattner, Lehrgang der franz. Sprache, Teil 1. Köhn, Lesebuch f. Anfänger. Indikativ der Verben auf ir, re, oir; die häufigsten unregelmäß. Verba, Teil-Art. Fürwort, Adverb. — Gedichte memoriert. Umbildung der Lesestücke. — Anlegung fester Vokabel-Gruppen. Hölzel's Anschu.-Bilder. — Schriftl. Übungen: Diktate, Beschreibungen, grammatische Arbeiten.	Elektr. d. Laute (mit Lautschrift) an Konkretes. Kl. Gedichte (z. Teil gesungen). Köhn, Franz. Lesebuch für Anfänger u. Plattner, Lehrb. der franz. Sprache. Einprag. d. alltägl. Vokabeln. — Avoir, être u. die regelm. lebende Konjugation mit Wortstellung, Plural und Femininbildung. Diktate, die allmählich freier werden; daneben Konjugationsübungen.
4. Englisch.	Beendigung und Wiederholung der Grammatik nach Dubislav-Bock, Übersetzungen aus Dubislav-Bock, Übungsbuch: Marryat, The three Cutters (O). Scott, Ivanhoe (O). Franklin's Autobiography (M). Klassenarbeiten: 14 tägig.	Dubislav-Bock, Schulgrammatik § 71—104. Lektüre: Bönsels Lesebuch (O). Marryat, The Children the New Forest (M). Klassenarbeiten: 14 tägig.	Dubislav-Bock, Schulgrammatik § 125-195. Lektüre aus Bönsels Lesebuch. Klassenarbeiten: 14 tägig.	Dubislav-Bock, Elementarbuch d. englischen Sprache. Elektr. d. Laute (mit Lautschrift) an konkret. Marterwörtern. Kleine Gedichte u. Prosa, z. Teil auswendig o. gesungen — nach Bönsel, Engl. Lesebuch. — Nach dem 1. Quartal durchschnittlich 1 Diktat die Woche — frei nach d. Lektüre, daneben (zu Hause) Umbildungen.		
5. Geschichte.	Deutsche Geschichte von Friedrich dem Großen bis zur Neugründung des Reiches. Wiederholung des gesamten Geschichtsstoffes.	Neue Geschichte bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen.	Geschichte Deutschlands bis zur Reformation.	Alte Geschichte.	Erzählungen a. d. sagenhaft. Vorgeschichte der Griechen u. Römer. Lebensbilder a. d. vaterländischen Geschichte.	Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte.
6. Geographie.	Die außereuropäischen Erdteile. Wiederholung a. d. gesamte Gebiet.	Deutschland und Österreich, physisch und politisch. Die deutschen Kolonien. Kartenskizzen.	Die außereuropäische Erdteile, physisch und politisch. Kartenskizzen.	Das außerdeutsche Europa, physisch und politisch, und die Länder um das Mittelmeer. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen.	Deutschland, physisch und politisch. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs und der Karten.	Grundbegriffe der phys. u. der mathem. Erdkunde elementar und in Anlehnung an die Umgebung. Oro- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrgegenstand	I	II
7. Mathematik.	Logarithmen, Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Quadratische Gleichungen. Trigonometrie. Stereometrie.	Ähnlichkeit der Dreiecke. Konstruktionsaufgaben. Flächenberechnung regelmäßiger Vielecke. Umfang und Inhalt des Kreises. — Potenzen und Wurzeln. Schwierigere Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten und einfache Gleichungen zweiten Grades.
8. Rechnen.	Wechselarbitrage, Effektenrechnung. Gewinn-, Verlust- und Frachtberechnungen, Fakturen, Verkaufsrechnungen, Warenkalkulationen, Kalkulationstabellen, Konto-corrente.	Zins-, Diskont-, Courtage-, Provisions-, Assekuranz- und Tarifrechnung; Geldkurs, Wechselrabatt und Wechselspesen.
9. Naturlehre.	Elektrizität, II. Teil, Optik, Mechanik, mathem. Geographie. — Verbindungen höherer Ordnung; Spaltung derselben. Die wichtigsten Mineralien. Berücksichtigung der chem. Technologie.	Allg. Eigenschaften der Körper. Wärmelehre, Akustik. Magnetismus. Elektrizität I. Teil.
10. Naturgeschichte.		S.: Gymnospermen und Kryptogamen. Abschluß des natürlichen Systems. Grundzüge der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. W.: Geeignete Repräsentanten der wirbellosen Tiere. Das Wichtigste aus der Lehre vom Bau des menschlichen Körpers.
11. Zeichnen.	In ornamentalen u. perspektivischen Zeichnen Fortsetzung des Pensums der vorigen Klasse. Wiedergabe der Beleuchtungserscheinungen an körperlichen Gegenständen. Zeichnen und Malen nach Naturgegenständen aller Art: Pflanzen, Früchten, ausgestopften Tieren, Skeletten etc. Zeichnen nach figürl. u. sonst. plastisch. Gipsmodellen. — Ausführung in verschiedenen Manieren, als Blei, Kohle, Tusche, Röteln etc. Vorgeschrittene Schüler werden angeleitet im Freien nach der Natur zu zeichnen.	Fortsetzung d. perspektivischen Zeichnens nach Gebrauchsgegenständen aller Art aus der Umgebung des Schülers. Zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen in Umrissen oder in weiterer zweckentsprechender Ausführung und nach ornamentalen Vorlagen von Behrens u. A. unter ausgiebiger Benutzung von Farben.
12. Schreiben.		
13. Singen.	Ein aus den stimmbegabten Schülern der Oberklassen und den größeren Tertianern und Quartanern gebildeter Sängerchor wurde in mehrstimmigem Gesang weiter ausgebildet.	
14. Turnen.	Die Schüler turnten in 12 Abteilungen je 2 Stunden.	

III.	IV.	V.	VI.
Die Lehre vom Kreise. — Sätze über Flächengleichheit, Verwandlung und Teilung geradlinig begrenzter Figuren. Berechnung des Inhalts von Dreiecken u. Parallelogrammen. — Konstruktionsaufgaben. — Die vier Species mit allgemeinen Zahlengrößen. Gleichungen ersten Grades.	Lehre von den geraden Linien u. den Winkeln. Das Dreieck und seine Arten. Die Sätze von der Winkelsumme im Dreiecke und vom Außenwinkel. — Die Kongruenzsätze. Die Lehre vom Parallelogramm. Die grundlegenden Konstruktionsaufgaben.		
Mischungs- und Teilungsrechnung. Geldkurs.	Regeldetri, Prozent- und Tonnenrechnung. Leichte Aufgaben aus der Flächen- und Körperberechnung.	Wiederholung der vier Spezies mit benannten Zahlen. Die vier Species mit gemeinen Brüchen u. Dezimalbrüchen.	Wiederholung der vier Spezies mit unbenannten Zahlen. Das Reduzieren und Reduzieren, die vier Spezies mit benannten Zahlen und Anfangsgründe der Bruchrechnung.
S.: Vertreter von Pflanzenfamilien mit schwierigeren Blütenbau; im Anschl. daran einiges über Lebenserscheinungen. Die wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen. W.: Abschließende Wiederholung der Wirbeltiere. Glieder-, Weichtiere, vorzugsweise Insekten.	S.: Vertreter d. wichtigsten Phanerogamenfamilien. Entwickelung der Familiencharakteren. Grundzüge des Linné'schen Systems. W.: Abschluß des Systems der Säugetiere und Vögel. Reptilien, Amphibien und Fische.	S.: Vergleichende Pflanzenbeschreibungen. Erweiterung d. morpholog. Begriffe u. Begründung derselben. Aus den bekannten u. neu hinzugetretenen Einzelbildern werden Gruppen gebildet. W.: Vergleich. Betrachtung v. Säugetieren u. Vögeln. im Anschluß Erweiterung der zool. Begriffe u. Entwickelung der Familiencharakteren.	S.: Beschreibung einzelner großblütiger Pflanzen von einfachem Blütenbau. Erläuterung der morpholog. Grundbegriffe. W.: Einzelbeschreibungen geeigneter Vertreter der wichtigsten Tierklassen, namentlich Säugetiere und Vögel. Erläuterung d. zoologischen Grundbegriffe.
Freies perspektivisches Zeichnen nach Holzmodellen, Block- und Holzgerüsten etc. in Umrissen. Zeitweilig Übungen im Linearzeichnen.	Freies Zeichnen krummliniger ebener Formen nach Wandtafeln v. Stuhlmann u. nach naturalistischen Pflanzenformen von Glinzer. Abänderung gegebener Formen. Einführung in das perspekt. Zeichnen. Zeitweilig Übungen im Linearzeichnen.	Freies Zeichnen geradliniger ebener Gebilde nach Vorzeichnung und nach Wandtafeln von Stuhlmann. Abänderung gegebener Formen nach Anleitung.	
Zusammenhängende Sätze mit schwierigen Formen in deutscher und lateinischer Schrift und Rundschrift.		Sinn, Vorschriften, 3. Heft.	Sinn, Vorschriften, 2. Heft.
Abt. A.: Choräle ein- und mehrstimmig. Lieder und Gesänge mehrst. Stimm- und Treffübungen nach Becker u. Kriegskotten III. Abt. B.: Choräle u. Lieder ein- u. zweistimmig. Stimm- und Treffübungen.	Abt. A.: Choräle ein- und mehrstimmig. Lieder zwei- und dreistimmig. Stimm- und Treffübungen nach Becker u. Kriegskotten III. Abt. B.: Choräle und Lieder ein- u. zweistimmig. Stimm- und Treffübungen.	Choräle einstimmig. Lieder zweistimmig. Stimm- und Treffübungen nach Becker u. Kriegskotten II.	Choräle und Lieder einstimmig. Stimm- und Treffübungen nach Anleitung des Schulchorbuches von Becker u. Kriegskotten I.
.....			

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Stiftung

zu Gunsten der Hinterbliebenen der Lehrer.

Die Witwen- und Waisen-Kasse der Oberrealschule und Realschule vor dem Holstenthore zählt gegenwärtig 19 Mitglieder. Den Vorstand bilden der Direktor als Vorsitzender, Dr. *Bohnert* als Rechnungsführer, *Denker* als Schriftführer.

Kassenbericht.

Grundvermögen am 1. Januar 1899	ℳ	4539,71
Einnahmen aus:		
a. Eintrittsgeldern	„	—,—
b. Gehaltserhöhungen	„	14,25
c. Jahresbeiträgen	„	114,—
d. Außerordentliche Einnahmen	„	136,—
e. Zinsen	„	133,59
	ℳ	4937,55
Kleine Ausgaben	„	—,15
Kassenbestand am 1. Januar 1900	ℳ	4937,40

Erstattet in der Hauptversammlung am 30. Januar 1900 und genehmigt.

Dr. ***F. Bohnert,*** als Rechnungsführer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Mitteilungen an die Eltern unserer Schüler.

1. Die Reifeprüfung der Oberrealschule berechtigt:
zum Studium der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer an Universitäten und zu den Prüfungen für das Lehrfach;
zur Doktor-Promotion in der philosophischen Fakultät der Universitäten Breslau, Greifswald, Gießen, Marburg, Münster; in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät zu Würzburg und Freiburg;
zur Doktor-Promotion an den Technischen Hochschulen;
zum Studium des Bau- und Maschinenbaufaches und zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bauingenieur- und Maschinenbaufach;
zum Studium auf den Forstakademien und zu den Prüfungen für den Forstverwaltungsdienst;
zum Studium des Bergfaches und zu den Staatsprüfungen;
für den höheren Post- und Telegraphendienst;
für das Schiffsbau- und Maschinenbaufach und zu den Staatsprüfungen bei der Kaiserlichen Marine;
zum Besuch der Handelsakademien in Leipzig und Aachen.

Nach einer Erklärung des Ministerialdirektors Dr. *Althoff* vom 7. März d. J. im preußischen Abgeordneten-Haus geht das Bestreben der preußischen Regierung dahin, den Abiturienten der Oberrealschule nach Ablegung einer lateinischen Nachprüfung das Studium der Medizin zu gestatten.

Einem der diesjährigen Abiturienten, der als Kadett bei der Kaiserlichen Marine einzutreten beabsichtigt, ist die lateinische Nachprüfung erlassen worden.

Einjähriger Besuch der Prima einer Oberrealschule berechtigt:
für das Steuerfach;
für den Marineverwaltungsdienst;
für den Dienst im Verwaltungssekretariat bei den Kaiserlichen Werften;
zur Zahlmeisterkarrière und zum Intendantursekretariat bei der Marine.

Die Reife für die Prima einer Oberrealschule berechtigt:
zur Landmesser- und Markscheiderprüfung;
zur zahnärztlichen Approbation, und
zum Reichsbankdienst.

Für den Eintritt in die Obersekunda ist das Reifezeugnis einer Realschule oder ein gleichwertiges Zeugnis einer anderen höheren Lehranstalt erforderlich.

2. Nach der Bestimmung des Reichsimpfgesetzes sind im Jahre 1900 alle diejenigen Schüler der Wiederimpfung zu unterziehen, welche im Jahre 1888 geboren sind, sofern dieselben nicht nach ärztlichem Zeugnisse in den letzten fünf Jahren (also 1895—1900) die natürlichen Blattern überstanden haben oder mit Erfolg geimpft sind. Ebenso sind in

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

diesem Jahre diejenigen in den Jahren 1886 und 1887 geborenen Schüler nochmals zu impfen, bei denen die Impfungen der Jahre 1898 und 1899 erfolglos waren. Die Impfanstalt am Pferdemarkt wird zwischen Ostern und Pfingsten oder kurz nach Pfingsten Montags von 2—3 Uhr zur unentgeltlichen Impfung geöffnet sein. Die Bescheinigungen der erfolgten Wiederimpfung, beziehungweise die Bescheinigungen der gesetzmäßigen Befreiung von der Impfflicht sind der Polizei-Behörde, Abt. 1 (Impfbureau, Stadthaus, II. Stock, Zimmer 74), zwischen 9 und 1 Uhr vorzulegen.

3. Die nach § 11 der Schulordnung erforderliche Anzeige wegen Erkrankung eines Schülers muß am 2. Tage der Versäumnis in der Hand des Klassenlehrers sein. Ebenso sind die schriftlichen Gesuche um Urlaub in der Schulzeit sowohl wie im Anschluß an die Ferien und die Abmeldungen nicht an den Direktor, sondern an den Klassenlehrer zu richten, der das Weitere veranlassen wird.

4. Die Ferien-Ordnung für das bevorstehende Schuljahr ist folgende:

	Schulschluß:	Aufnahme-Prüfung:	Schulanfang:
a. um Ostern 1900	31. März;	31. März;	18. April;
b. um Pfingsten	2. Juni;	—	11. Juni;
c. im Sommer	12. Juli;	—	13. August;
d. im Herbste	29. September;	29. September;	8. Oktober;
e. um Weihnachten	22. Dezember 1900;	—	3. Januar 1901;
f. um Ostern 1901	23. März 1901;	23. März;	18. April.

5. Die Bekanntmachungen der Schule werden nur im Amtsblatte, bezw. im Öffentlichen Anzeiger und durch Anschlag am schwarzen Brette im Schulhause veröffentlicht.

6. In amtlichen Angelegenheiten ist der Unterzeichnete an den Schultagen von 11—12 Uhr, Freitags auch Nachmittags von 5—6 Uhr, in seinem Amtszimmer zu sprechen.

Hamburg, im März 1900.

Prof. Dr. ***A. Thaer.***

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anhang.

Schülerverzeichnis.

Oberprima. (O.)

1	1	Andresen, Otto.
2	2	Bieber, Erwin.
3	3	Bunge, Juan.
4	4	Clausen, Carl.
5	5	Deseniss, Max.
6	6	Fuchs, Paul.
7	7	Leich, Herbert.
8	8	Nottebohm, Wilhelm.
9	9	Zwingenberger, Hans.

Oberprima. (M.)

10	1	Bodenburg, Oskar.
11	2	Dammeyer, Ferdinand.
12	3	Dose, Hans.
13	4	Grube, Felix.

Unterprima. (O.)

14	1	Andresen, Andreas.
15	2	Feidel, Carl.
16	3	Haecker, Georg.
17	4	Johler, Hans.
18	5	Klempau, Friedrich.
19	6	Marx, Carl.
20	7	Marx, Rudolf.
21	8	Möller, Ferdinand.
22	9	Rickmann, Walter.
23	10	Riken, Richard.
24	11	Roosen Runge, Hugo.
25	12	Rubbert, Hinrich.
26	13	Schwartz, Otto.
27	14	Soltau, Carl.
28	15	Temme, Paul.
29	16	Thomsen, Hermann.
30	17	Winter, Adolf.
31	18	Wulff, Hans.

Unterprima. (M.)

32	1	Brands, Paul.
33	2	Grossmann, August.
34	3	Meyer, Bruno.
35	4	von Reiche, Ludwig.
36	5	Repsold, Adolf.
37	6	Richter, Paul.
38	7	Riebesell, Paul.
39	8	Willhöft, Ernst.

Obersecunda. (O.)

40	1	Bode, Fritz.
41	2	Frahm, Ernst.
42	3	Gärtner, Hermann.
43	4	Gerkens, Wilhelm.
44	5	Halberstadt, Max.
45	6	Heinrich, Wilhelm.
46	7	Hollern, Max.
47	8	Holst, Julius.
48	9	Kruckenberg, Franz.
49	10	Kruse, Erwin.
50	11	Leffmann, Johann.
51	12	Loos, Paul.
52	13	Lüke, Robert.
53	14	Müller, Wilhelm.
54	15	Ohl, Hermann.
55	16	Reiss, Adolf.
56	17	Sehlesinger, Nachmann.
57	18	Semmelhack, Wilhelm.
58	19	Stahlbock, Erich.
59	20	Strack, Adolf.
60	21	Tunsch, Charles.
61	22	Westphal, Carl.
62	23	Wohlauer, Leopold.
63	24	Zirn, Carl.

Obersecunda. (M.)

64	1	Arndt, Walter.
65	2	Bauer, Bruno.
66	3	Bendixsohn, Kurd.
67	4	Dannehl, Hugo.
68	5	Francke, Curt.
69	6	Gebers, Adolf.
70	7	Grothkop, Paul.
71	8	Grotrian, Harald.
72	9	Hartogh, Erwin.
73	10	Hickfang, Oscar.
74	11	Kohlmeyer, Ernst.
75	12	Koschinski, Franz.
76	13	Krohn, Hans.
77	14	Langfurth, Friedrich.
78	15	Lehmann, Arthur.
79	16	Meier, Carl.
80	17	Meister, Friedrich.
81	18	Mürmann, Adolf.
82	19	Ossenbrügge, Paul.
83	20	Rieck, John.
84	21	Schmalfeld, Hans.
85	22	Wischmann, Johannes.

Erste Klasse. (O.)

86	1	Anker, Otto.
87	2	Clasen, Wilhelm.
88	3	Commentz, Carl.
89	4	Davids, Bruno.
90	5	Führmann, Ernst.
91	6	Hein, Emil.
92	7	Kaiser, Arthur.
93	8	Klause, Hans.
94	9	Knoop, Robert.
95	10	Lüders, August.
96	11	Marx, Friedrich.
97	12	Mayer, Alfred.
98	13	Moeller, Rudolf.
99	14	Prang, Adolph.
100	15	Rehquate, Hermann.
101	16	Rücker, Claus.
102	17	Tielcke, Bruno.
103	18	Weidemann, Carl.
104	19	Wilde, Arnold.
105	20	Ziehm, Carl.

Erste Klasse. (M.)

106	1	Bauer, James.
107	2	Clasen, Johannes.
108	3	Ehrlich, Fritz.
109	4	Fickel, Carl.
110	5	Grote, Martin.
111	6	Hausbrand, Conrad.
112	7	Heggblom, Alfred.
113	8	Heine, Eduard.
114	9	Janzen, Albrecht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

115	10	Jürs, Walter.
116	11	Kern, Heinrich.
117	12	Kistenmacher, Alexander.
118	13	Koepcke, Richard.
119	14	Kruse, Rudolf.
120	15	Lemmermann, Paul.
121	16	Lorenzen, Harro.
122	17	Nonnenkamp, Max.
123	18	Puttfarcken, Paul.
124	19	Rahmann, Johann.
125	20	Rath, Walter.
126	21	Reincke, Walther.
127	22	Reitz, Paul.
128	23	Schroeder, Berthold.
129	24	Schröder, Peter.
130	25	Siemann, Hermann.
131	26	Specht, Walther.
132	27	Spence, John.
133	28	Ungerland, Carl.
134	29	Vogel, Bernhard.
135	30	Wienck, Amandus.

Zweite Klasse. (O.)

136	1	Blaesing, Paul.
137	2	Borchers, August.
138	3	Dedekind, Henry.
139	4	Friedheim, Richard.
140	5	Gäth, Rudolf.
141	6	Hausbrand, Erwin.
142	7	Hennings, Nikolaus.
143	8	Hinst, Bernhard.
144	9	Hohmann, Bruno.
145	10	Isaacsohn, Oscar.
146	11	Jürgens, Max.
147	12	Kloeckner, Wilhelm.
148	13	Knölcke, Ernst.
149	14	Kock, Fritz
150	15	Krauel, Hermann.
151	16	Kypke, Franz.
152	17	Lohmann, Paul.
153	18	Meht, Gustav.
154	19	Mieritz, Max.
155	20	Müller, Carl.
156	21	Muhly, Theodor.
157	22	Petersen, Richard.
158	23	Puttfarcken, Heinrich.
159	24	Ruscheweyh, Curt.
160	25	Rust, Johannes.
161	26	Schlungbaum, Wilhelm.
162	27	Schneider, Louis.
163	28	Schneider, Reinhard.
164	29	Seiffert, Otto.
165	30	Sierau, Hans.
166	31	Steinfeld, Justin.
167	32	Tants, Otto.
168	33	Tornoe, Paul.

Zweite Klasse. (M.)

169	1	Barnbrock, Walther.
170	2	Bohn, Martin.
171	3	Breitenstein, Ernst.
172	4	Claussen, Martin.
173	5	Diercks, Heinrich.
174	6	Eckelmann, Paul.
175	7	Elvers, Fritz.
176	8	Engelbrecht, Martin.
177	9	Ephraim, James.
178	10	Flohr, August.
179	11	Fränkel, Iwan.
180	12	Franck, Paul.
181	13	Futter, Richard.
182	14	Goldschmidt, Max.
183	15	Harbeck, Hans.
184	16	Heinrich, Otto.
185	17	Jasmin, Leo.
186	18	Klimper, Ernst.
187	19	Koch, Hans.
188	20	Krafft, Walther.
189	21	Krüger, Otto.
190	22	Lange, Adolph.
191	23	Lehmann, Heinrich.
192	24	Lippmann, Franz.
193	25	Meyer, Ernst.
194	26	Müller, Ralph.
195	27	Nagel, Gustav.
196	28	Rickmann, Friedrich.
197	29	Schaub, Claus.
198	30	Scheurmann, Adolf.
199	31	Schulenburg, Otto.
200	32	Steffens, Hermann.
201	33	Stelzner, Walther.
202	34	Thaer, Willi.
203	35	Tresselt, Herbert.

Dritte Klasse. (O.)

204	1	Bagunk, Wilhelm.
205	2	Billhofer, Henri.
206	3	Bracht, Johannes.
207	4	Brand, Rudi.
208	5	Clasen, Walther.
209	6	Dammann, Kurt.
210	7	Drescher, Paul.
211	8	Fehncke, Georg.
212	9	Feidel, Alphons.
213	10	Fiebig, Paul.
214	11	Gundlach, Heinrich.
215	12	Kielmann-Schulze, Gustav.
216	13	Kürsten, Albert.
217	14	Lehmann, Ludwig.
218	15	Meyerholz, Carl.
219	16	Moeller, Walter.
220	17	Pein, Ernst.
221	18	Pommerenk, Gustav.
222	19	Rieck, Carl.
223	20	Riedel, Martin.
224	21	Rosenberg, Carl.
225	22	Sandvoss, Albert.
226	23	Schmidt, Albert.
227	24	Schmidt, Oskar.
228	25	Schulze, Wilhelm.
229	26	Seitz, Paul.
230	27	Stüdemann, Wilhelm.
231	28	Unger, Kurt.
232	29	Vian, Frederic.
233	30	Wassmann, Walther.
234	31	Wehrhagen, Paul.
235	32	Wrage, Emil.
236	33	Wünsch, Hermann.
237	34	Zachau, Hans.

Dritte Klasse. (M.)

238	1	Apelles, Heinrich.
239	2	Bauer, Otto.
240	3	Bluhm, Albert.
241	4	Bösche, Adolf.
242	5	Borchardt, Alfred.
243	6	Borchers, Hermann.
244	7	Brockmann, Max.
245	8	Bünz, Jakob.
246	9	Drews, Erwin.
247	10	Ganzlin, Carl.
248	11	Görk, Georg.
249	12	Hausbrand, Werner.
250	13	Heim, Charles.
251	14	Henop, Wilhelm.
252	15	Herrmann, Werner.
253	16	Holtermann, Kurt.
254	17	Jacobsen, Carlo.
255	18	Kalinowski, Curt.
256	19	Klüter, John.
257	20	Koppel, Franz.
258	21	Krafft, John.
259	22	Krohn, Heinrich.
260	23	Laeisz, Walter.
261	24	Lindemann, Paul.
262	25	Martens, Max.
263	26	Meyer, Heinrich.
264	27	Möller, Gustav.
265	28	Necker, Gustav Justus.
266	29	Polzin, Albert.
267	30	Rittstieg, Hermann.
268	31	Saggau, Friedrich.
269	32	Scheider, Leo.
270	33	Scholz, Robert.
271	34	Schulze, John.
272	35	Stapelfeld, Adolph.
273	36	Thaer, Friedrich.
274	37	Thorwesten, Hugo.
275	38	Volkmann, Conrad.
276	39	Wulff, Eduard.
277	40	Zarn, Oskar.

Vierte Klasse. (O.)

278	1	Ackermann, Edgar.
279	2	Bauer, Franz.
280	3	Bösling, Hermann.
281	4	Bracht, Wilhelm.
282	5	Commentz, Emil.
283	6	Dedekind, Hans.
284	7	Ehrlich, Hans.
285	8	Ferck, Heinrich.
286	9	Franck, Walther.
287	10	Fricke, Paul.
288	11	Friedheim, Walter.
289	12	Gerson, Oskar.
290	13	Gorke, Julius.
291	14	Gramm, Heinrich.
292	15	Graul, Walter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

293	16	Hars, Heinrich.
294	17	Jörss, Hans.
295	18	Kellinghusen, Walther.
296	19	Langhagen, Heinrich.
297	20	Lienau, Johannes.
298	21	Luhmann, John.
299	22	Meyer, Hans.
300	23	Meyer, Albrecht.
301	24	Meyerhoff, Hermann.
302	25	Minarski, Erich.
303	26	Pollitz, Theodor.
304	27	Richter, Paul.
305	28	Schiff, Hermann.
306	29	Schneede, John.
307	30	Schroeder, Erich.
308	31	Schroeder, Walther.
309	32	Spindler, Otto.
310	33	Stegemann, Johannes.
311	34	Tresselt, Walther.
312	35	Waweroosky, Max.
313	36	Zieting, Willy.

Vierte Klasse. (M.)

314	1	Bay, Carl.
315	2	Braun, Julian.
316	3	Cohen, Gustav.
317	4	Cordes, Louis.
318	5	Dedekind, Gustav.
319	6	Feddersen, Anton.
320	7	Fischer, Ernst.
321	8	Fries, Walther.
322	9	Fuhrhop, Carl.
323	10	Gauck, Max.
324	11	Gauhe, Adolph.
325	12	Gumpold, Oscar.
326	13	Gundlach, Hermann.
327	14	Haack, Hans.
328	15	Harms, Wilhelm.
329	16	Helmke, Johannes.
330	17	Hütwohl, Walther.
331	18	Kahn, Robert.
332	19	Klimper, Julius.
333	20	Klopp, Alfred.
334	21	Kruse, Wilhelm.
335	22	Kühl, Peter.
336	23	Litzmann, Johannes.
337	24	Lüders, Walter.
338	25	Michelson, Alfred.
339	26	Mühle, Albrecht.
340	27	Müllenhoff, Ivan.
341	28	Nipp, Louis.
342	29	Noack, Ferdinand.
343	30	Pauck, Heinrich.
344	31	Peters, John.
345	32	Rehrbehn, Heinrich.
346	33	Riebesell, Hans.
347	34	Rieck, Gustav.
348	35	Rosenbaum, Franz.
349	36	Rüther, Wilhelm.
350	37	Schaeffer, Hermann.
351	38	Schilling, Willy.
352	39	Schroeder, Martin.
353	40	Schulze, Hans.
354	41	Stapelfeld, Hans.
355	42	Stöver, Ernst.
356	43	Streit, Richard.
357	44	Stuht, Hermann.
358	45	Teschner, Franz.
359	46	Trede, Hugo.
360	47	Volkmann, Robert.
361	48	Volkwarth, Hugo.
362	49	Werth, Paul.

Fünfte Klasse. (O.)

363	1	Abter, Adolf.
364	2	Behrmann, Albert.
365	3	Boye, Rudolph.
366	4	Brüning, Georg.
367	5	Budde, Georg.
368	6	Cadmus, Frederic.
369	7	Deetjen, Gottfried.
370	8	Eckmann, Johannes.
371	9	Elbogen, Georg.
372	10	Emanuel, Bernhard.
373	11	Gerstenkorn, Fritz.
374	12	Großmann, Hans.
375	13	Haase, Augustin.
376	14	Heine, Emil.
377	15	Heß, Kurt.
378	16	Jacobsohn, Friedrich.
379	17	Jörgensen, Hermann.
380	18	Jorjan, Julius.
381	19	Kloeckner, Walter.
382	20	Kragge, Hans.
383	21	Kruse, Walter.
384	22	Martensen, Matthias.
385	23	Meyer, Adolf.
386	24	Muuß, Otto.
387	25	Neumann, Friedrich.
388	26	Paulsen, Walther.
399	27	Petersen, Carl.
390	28	Poppe, Walter.
391	29	Puttfarcken, Walther.
392	30	Rentzel, Johannes.
393	31	Sandow, Carl.
394	32	Sauer, Emil.
395	33	Schröder, Carl.
396	34	Schwarke, Rudolf.
397	35	Speetzen, Otto.
398	36	Steindecker, Alfred.
399	37	Stephan, Johannes.
400	38	Tacke, Wilhelm.
401	39	Tresselt, Oskar.
402	40	Tuchtfeld, Heinrich.
403	41	Wiechers, Rudolph.

Fünfte Klasse. (M.)

404	1	Amsberg, Johann.
405	2	Beuck, Hans.
406	3	Boysen, Kurt.
407	4	Breckwoldt, Carl.
408	5	Döbbeling, Heinrich.
409	6	Goethe, Johannes.
410	7	Gütschow, Walther.
411	8	Hennings, John.
412	9	Herbst, Walter.
413	10	Jöhnke, Adolf.
414	11	Katzenstein, Hugo.
415	12	Körting, Carl.
416	13	Lau, Claus.
417	14	Lemke, Edgar.
418	15	Lorenz, Philipp.
419	16	Lütje, Adolf.
420	17	Markwardt, Arthur.
421	18	Mittag, Alphons.
422	19	Müllenhoff, Victor.
423	20	Philippson, Joseph.
424	21	Rathsack, Carl.
425	22	Röseler, Hans.
426	23	Scheiner, Conrad.
427	24	Schümann, Carl.
428	25	Schumacher, Alwin.
429	26	Sense, Paul.
430	27	Silberberg, Ludwig.
431	28	Sommer, Carl.
432	29	Steindler, Maximilian.
433	30	Steindler, Siegmund.
434	31	Susmann, Ludwig.
435	32	Thomsen, Friedrich.
436	33	Wippern, Theodor.
437	34	Zechlinski, Paul.

Sechste Klasse. (O.)

438	1	Becker, Fritz.
439	2	Brockmann, Heinrich.
440	3	Bruch, Hans.
441	4	Busch, Carl.
442	5	Butzkopfsky, August.
443	6	Damm, Kurt.
444	7	Decke, Paul.
445	8	Dörnte, Caesar.
446	9	Feddersen, Gustav.
447	10	Flecke, Heinrich.
448	11	Henning, Wilhelm.
449	12	Heyer, Werner.
450	13	Hirschel, John.
451	14	Hopf, Walter.
452	15	Jäger, Jens.
453	16	Kielmann-Schulze, Charlos.
454	17	Klein, Cäsar.
455	18	Kopp, Rudolph.
456	19	Laßen, Curt.
457	20	Lorenz, Ernst.
458	21	Ludolphs, Hans.
459	22	Maaß, Walter.
460	23	Matzen, Hugo.
461	24	Meißner, Walther.
462	25	Meyer, Alexander.
463	26	Meyer, August.
464	27	Oeters, Edgar.
465	28	Roltsch, Walther.
466	29	Rosenberg, James.
467	30	Sandvoß, Hermann.
468	31	Schröder, Gustav.
469	32	Schwartau, Hans.
470	33	Sieling, Heinrich.
471	34	Stanke, Willi.
472	35	von Stemmen, John.
473	36	Tüngel, Ernst.
474	37	Wagschal, Arthur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

475	38	Walther, Hans.
476	39	Werner, Wilhelm.
477	40	Westedt, Wilhelm.
478	41	Wilkens, Theodor.
479	42	Wulff, Max.

Sechste Klasse. (M.)

480	1	Barkhausen, Hermann.
481	2	Bewersdorff, Karl.
482	3	Bier, Max.
483	4	Böhling, Hans.
484	5	Braune, Max.
485	6	Burmeister, John.
486	7	v. Daggenhausen, Theodor.
487	8	Dammann, Ewald.
488	9	Deeke, Carl.
489	10	Eichenberg, Ernst.
490	11	Friedheim, Meinhard.
491	12	Gudewer, Hans.
492	13	Harms, Alfred.
493	14	Heyer, Richard.
494	15	Heynssen, Hellmut.
495	16	Jascker, Christian.
496	17	Kimmelstiel, Hans.
497	18	Klein, Adolph.
498	19	Kolkwitz, Paul.
499	20	Koops, Fredo.
500	21	Kupferbach, Alfred.
501	22	Kypcke, Paul.
502	23	Löhde, Walter.
503	24	Mandl, Georg.
504	25	Matzen, Heinrich.
505	26	Mehler, Ernst.
506	27	Meyer, Rudolf.
507	28	Peters, Otto.
508	29	Poetsch, Hans.
509	30	Schreiber, Iwan.
510	31	Schulz, Robert.
511	32	Schulz, Walter.
512	33	von Seggern, Heinrich.
513	34	Seitz, Walter.
514	35	Spitzmann, Carl.
515	36	Timm, August.
516	37	Weinreich, Karl.
517	38	Wells, Wilhelm.
518	39	Wiechers, Fritz.
519	40	Wilckens, Otto.
520	41	Zadik, Julius.
521	42	Zancke, Willi.
522	43	Zander, Richard.

Vorschule.

Erste Klasse. (O.)

523	1	Appel, Leopold.
524	2	Billig, Curt.
525	3	Bohnert, Friedrich.
526	4	Brügmann, Heinrich.
527	5	Cunitz, Fritz.
528	6	Dörnte, Paul.
529	7	Eggers, Henry.
530	8	Eisenberg, Curt.
531	9	Gosau, Hermann.
532	10	Günther, Hugo.
533	11	Heine, Wilhelm.
534	12	Hintze, Walter.
535	13	de Jong, Berthold.
536	14	Jückstock, Carl.
537	15	Junge, Ferdinand.
538	16	Koopmann, Fritz.
539	17	Krüger, Ernst.
540	18	Kruse, Hans.
541	19	Larssen, Hellmuth.
542	20	Lehnkering, Werner.
543	21	Lenger, Hugo.
544	22	Lohmann, Robert.
545	23	Ludwig, Ernst.
546	24	Meyerhoff, Erhard.
547	25	Michelsohn, Waldemar.
548	26	Müller, Wilhelm.
549	27	Muhly, Carl.
550	28	Neumann, Otto.
551	29	Pollitz, Hans.
552	30	Reese, Ewald.
553	31	Riebesell, Carl.
554	32	Schmidt, Max.
555	33	Schuldt, Carl.
556	34	Schulze, Harry.
557	35	Simon, Alfons.
558	36	Sommer, Otto.
559	37	Steindler, Hermann.
560	38	Stelzner, Fedor.
561	39	Wichmann, Herbert.

Erste Klasse. (M.)

562	1	Beckmann, Rudolf.
563	2	Benedix, Max.
564	3	Beyer, August.
565	4	Blumann, Franz.
566	5	Blunck, Werner.
567	6	Döbbeling, Adolf.
568	7	Dreiss, Alberto.
569	8	Grünberger, Walter.
570	9	Günther, Hans.
571	10	Haase, Willy.
572	11	Hansen, Hans.
573	12	Heitmann, Wilhelm.
574	13	Hüser, Georg.
575	14	Jäger, Hermann.
576	15	Kiehn, Walter.
577	16	Koch, Claus.
578	17	Koehler, Bruno.
579	18	Köser, Hans.
580	19	Koop, Gustav.
581	20	Lieberg, Conrad.
582	21	Maack, Ernst.
583	22	Maaß, Kurt.
584	23	Müller, Franz.
585	24	Noack, Ludwig.
586	25	Rathsack, Gustav.
587	26	Riechers, Julius.
588	27	Roltsch, Johannes.
589	28	Rüther, Friedrich.
590	29	Schlüter, Ernst.
591	30	Schwarz, Gustav.
592	31	Sierau, Georg.
593	32	Topp, Hugo.
594	33	Warncke, Willy.
595	34	Wells, Julius.
596	35	Wendt, Hermann.
597	36	Wichmann, Max.
598	37	Widder, Wilhelm.
599	38	Wille, Paul.

Zweite Klasse. (O.)

600	1	Batel, Heinrich.
601	2	Baumgarten, Franz.
602	3	Behrmann, Carl.
603	4	Bösenberg, Gustav.
604	5	Bredehorst, Friedrich.
605	6	Gerant, Alfred.
606	7	Gieser, Helmut.
607	8	Günther, Heinrich.
608	9	Gumpold, Walter.
609	10	Hauer, Alfred.
610	11	Herrmann, Paul.
611	12	Heumann, Hans.
612	13	Homann, Frido.
613	14	Hopf, Hans.
614	15	Jastram, Walter.
615	16	Jöhncke, Willy.
616	17	Kipp, Rudolf.
617	18	Krafft, Carl.
618	19	Lütjen, Gustav.
619	20	Neding, Paul.
620	21	Rieken, Hans.
621	22	Rosenberg, Walter.
622	23	Salomon, James.
623	24	Schilling, Christian.
624	25	Schlichtkrull, Ernst.
625	26	Schween, Hermann.
626	27	Semmelhaack, Walter.
627	28	Stiefel, Carl.
628	29	Tresselt, Erwin.
629	30	Voß, Alfred.
630	31	Westphal, Hermann.
631	32	Wind, Otto.
632	33	Winter, Albert.
633	34	Zengel, Alwin.

Zweite Klasse. (M.)

634	1	Becker, Paul.
635	2	Bernardelli, Paul.
636	3	Beuck, Ernst.
637	4	Brodersen, Bernhard.
638	5	Dammann, Albert.
639	6	Dennstedt, Hermann.
640	7	Gries, Karl.
641	8	Jaede, Hans.
642	9	Keller, Eugen.
643	10	Lohmann, Otto.
644	11	Meht, Wilhelm.
645	12	Mensch, Adolph.
646	13	Minarski, Lothar.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

647	14	Nehemias, Siegmund.
648	15	Plate, Heinrich.
649	16	Röhr, Otto.
650	17	Rüther, Albert.
651	18	Scheffler, Siegfried.
652	19	Steffens, Hans.
653	20	Stock, Martin.
654	21	Tresselt, Edmund.
655	22	Wicke, Heinrich.
656	23	Wieck, Hans.

Dritte Klasse. (O.)

657	1	Amsberg, Georg.
658	2	Ascher, Fritz.
659	3	Balhorn, Carl.
660	4	Behrens, Christian.
661	5	Behrens, Hans.
662	6	Billhofer, Otto.
663	7	Burmeister, Hermann.
664	8	Duprez, Hermann.
665	9	Hilbrandt, Heinrich.
666	10	Holst, Henry.
667	11	Hümmeler, Hans.
668	12	Jacobsohn, Richard.
669	13	Jörck, William.
670	14	Jvers, Hans.
671	15	Koopmann, Gerhard.
672	16	Kothe, Albert.
673	17	Laßen, Friedrich.
674	18	Lohse, Wilhelm.
675	19	Luhmann, Carl.
676	20	Münster, Edmund.
677	21	Pahl, Henry.
678	22	Passig, Hans.
679	23	Reckmann, Henry.
680	24	Riechers, Friedrich.
681	25	Rörs, Walter.
682	26	Schlett, Johannes.
683	27	Schmidt, Hans.
684	28	Schümann, Paul.
685	29	Steinhauer, Hans.
686	30	Stoltze, Paul.
687	31	Suwe, Otto.
688	32	Thumann, Ernst.
689	33	Tiedemann, Heinrich.
690	34	Trapp, Martin.
691	35	Vogel, Werner.
692	36	Vollbracht, Heinrich.
693	37	Voß, Georg.
694	38	Warnecke, Rudolf.
695	39	Weinhardt, Hermann.
696	40	Wichmann, Wilhelm.
697	41	Wieben, Carl.
698	42	Wigger, Hans.
699	43	Zechlinski, Walter.

Dritte Klasse. (M.)

700	1	Biebow, Walther.
701	2	Brandt, Alfred.
702	3	Buse, Heinrich.
703	4	Dennstedt, Bärwelf.
704	5	Eckermann, Herbert.
705	6	Festesen, Hans.
706	7	Heitmann, Rudolf.
707	8	Hoffmann, Georg.
708	9	Lanz, Karl.
709	10	Laudi, Walther.
710	11	Lievendag, Eduard.
711	12	Marquardt, Karl.
712	13	Muhly, Ernst.
713	14	Neuville, Hans.
714	15	Philipson, Curt.
715	16	Schaper, Paul.
716	17	Schulz, Bernhard.
717	18	Schwarke, Walter.
718	19	Steindler, Adolf.
719	20	Stock, Hermann.
720	21	Westedt, Erich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Wohnungen der Lehrer sind folgende:

Des Direktors Prof. Dr. *Thaer*, Amtswohnung neben dem Schulgebäude.

Sprechstunden an allen Schultagen von 11—12 Uhr, am Freitag auch von 5—6 Uhr im Schulhause.

Des Herrn Prof. Dr. *Wendt*, Wrangelstrasse 9.
„ Prof. Dr. *Sillem*, Innocentiastraße 28, nach 15. April Hagedornstraße 20, Harvestehude.
„ Prof. Dr. *Kollhoff*, Hohe Weide 11, Eimsbüttel.
„ Prof. Dr. *Harkensee*, Wagnerstraße 72, Barmbeck.
„ Obl. Dr. *Schepkowski*, Finkenau 6 II, Barmbeck.
„ Obl. Dr. *Fernow*, Richardstraße 69 p., Barmbeck.
„ Obl. Dr. *Mielke*, Marktplatz 10 I, Eimsbüttel.
„ Obl. Dr. *Köhler*, Moltkestraße 57.
„ Obl. Dr. *Bohnert*, Moltkestraße 55.
„ Obl. Dr. *Spencker*, Eppendorferweg 270, Hoheluft.
„ Obl. *Holzmann*, Hoheluftchaussee 122.
„ Obl. *Haafsengier*, Hoheluftchaussee 57 b I.
„ Obl. Dr. *Davids*, Fruchtallee 115, Eimsbüttel.

Des Herrn Obl. Dr. *zur Jacobsmühlen*, Bernhardsthal 1 I.
„ Obl. Dr. *Hohmann*, Rappstraße 12.
„ Obl. Dr. *Ahlgrimm*, Paulinenallee 2.
„ Obl. Dr. *Schröder*, Finkenau 9 I, Barmbeck.
„ Obl. Lic. *Vollmer*, Alsterchaussee 12 a.
„ Obl. Dr. *Lorenz*, Durchschnitt 47 II.
„ *Weidemann*, Bismarckstraße 3 III, Eimsbüttel.
„ *Bünz*, Moltkestraße 5.
„ *Dorn*, Gabelsbergerstraße 8.
„ *Denker*, Bahnhofstraße, Gr. Flottbek.
„ *Rehder*, Kleiner Kielort 13 II.
„ *Busch*, Hudtwalckerstraße 61 I, Winterhude.
„ *Rouwolf*, Mansteinstraße 47.
„ *Möring*, Quickbornstraße 48 II.
„ *Mahn*, Rautenbergstraße 11.
„ Dr. *Glage*, St. Anscharplatz 10.
„ *Lony*, Rautenbergstr. 11 III, St. Georg.
„ Dr. *Krüger*, Steindamm 37 II.
„ *Franz*, Rautenbergstr. 11 IV, St. Georg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sind folgende:

Des Dire g neben dem Schulgebäude.

Sprechstunden ar tag auch von 5—6 Uhr im Schulhause.

Des Herrn Prof. Dr. rn Obl. Dr. *zur Jacobsmühlen,* Bernhardsthal 1 I.

„ Prof. Dr. *S* Obl. Dr. *Hohmann,* Rappstraße 12.

nach 15. Obl. Dr. *Ahlgrimm,* Paulinenallee 2.

Harveste

„ Prof. Dr. *K* Obl. Dr. *Schröder,* Finkenau 9 I,

Eimsbütt Barmbeck.

„ Prof. Dr. *H* Obl. Lic. *Vollmer,* Alsterchaussee 12 a.

Barmbec Obl. Dr. *Lorenz,* Durchschnitt 47 II.

„ Obl. Dr. *Sc* *Weidemann,* Bismarckstraße 3 III,

Barmbec Eimsbüttel.

„ Obl. Dr. *Fe* *Bünz,* Moltkestraße 5.

Barmbec *Dorn,* Gabelsbergerstraße 8.

„ Obl. Dr. *M* *Denker,* Bahnhofstraße, Gr. Flottbek.

Eimsbütt *Rehder,* Kleiner Kielort 13 II.

„ Obl. Dr. *K* *Busch,* Hudtwalckerstraße 61 I,

„ Obl. Dr. *B* Winterhude.

„ Obl. Dr. *Spe* *Rouwolf,* Mansteinstraße 47.

Hoheluft. *Möring,* Quickbornstraße 48 II.

„ Obl. *Holzma* *Mahn,* Rautenbergstraße 11.

„ Obl. *Haafse* Dr. *Glage,* St. Anscharplatz 10.

chaussee *Lony,* Rautenbergstr. 11 III, St. Georg.

„ Obl. Dr. *D* Dr. *Krüger,* Steindamm 37 II.

Eimsbütte *Franz,* Rautenbergstr. 11 IV, St. Georg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf